



Zur Integration von Genderaspekten in die Lehramts-Studiengänge der Freien Universität Berlin

Auszüge aus den Studienordnungen



Inhalt

1. Studienordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft im Rahmen von Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption der Freien Universität Berlin (StO-LBW)	4
2. Grundschulpädagogik	8
a) Studienordnung für den Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin (veröffentlicht am 16.05.2012, befristet bis 30.09.2013)	8
b) Studienordnung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik im Rahmen anderer Studiengänge (veröffentlicht am 16.05.2012, befristet bis 30.09.2013, eigenständige Ordnung)	9
3. Bachelor	10
a) Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie	10
b) Fachbereich Geowissenschaften	11
c) Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften	11
d) Fachbereich Mathematik und Informatik	14
e) Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften.....	14
f) Fachbereich Physik	26
g) Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften.....	28
4. Lehramtsmaster 60 LP	29
a) Biologie.....	29
b) Chemie	29
c) Deutsch	29
d) Englisch.....	30
e) Ethik	30
f) Französisch	30
g) Geschichte.....	31
h) Grundschulpädagogik	31
i) Informatik.....	32
j) Katholische Theologie.....	32
k) Mathematik	32
l) Physik.....	32
m) Sozialkunde.....	33
n) Spanisch.....	33
5. Lehramtsmaster 120 LP	33
a) Biologie.....	34
b) Chemie	34
c) Deutsch	34

d) Englisch.....	35
e) Französisch	36
f) Geschichte.....	37
g) Griechisch.....	37
h) Informatik.....	37
i) Italienisch.....	38
j) Katholische Theologie.....	38
k) Latein.....	39
l) Mathematik.....	39
m) Physik.....	39
n) Sozialkunde	40
o) Spanisch.....	40

1. Studienordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft im Rahmen von Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption der Freien Universität Berlin (StO-LBW)

(veröffentlicht am 19.03.2008)

II. Besonderer Teil

§ 6 Studienziele des Studienbereichs Lehramtsbezogene Berufswissenschaft

(2) In den Modulen des Studienbereichs Lehramtsbezogene Berufswissenschaft soll der **Gender-Aspekt** angemessen berücksichtigt werden (insbesondere durch die Behandlung **geschlechterspezifischer Implikationen** und Stereotypen in Lehr- und Lernprozessen).

a) **Geschichte: Basismodul Fachdidaktik**

Inhalte:

Für das Grundlagenseminar I:

Selbstverständnis und Arbeitsfelder der Geschichtsdidaktik im System der Geschichtswissenschaften; Geschichtsbewusstsein; Narrativität als zentrale Kategorie des historischen Lernens; Lern- und Kompetenzziele des Geschichtsunterrichts im Überblick; Geschichte als Text (Quelle, Darstellung); ausgewählte Medien und Methoden des Geschichtsunterrichts; interkultureller Geschichtsunterricht; **Gender-Perspektiven** auf die Geschichtsdidaktik; empirische Forschung in der Geschichtsdidaktik; Geschichtskultur (Geschichte in der außerschulischen Öffentlichkeit).

b) **Physik: Basismodul Didaktik der Physik**

Inhalte:

V/S Einführung in die Fachdidaktik Physik

Biografische Lehr-/Lernerfahrungen unter **Berücksichtigung von Genderaspekten**; fachspezifische Sozialisations- und Bildungsprozesse; Ziele, Inhalte, Methoden, Geschichte, aktuelle Situation und Perspektiven des Physikunterrichts; Theorien und Modelle für das fachbezogene Lernen; Lehr-/Lernziele des Physikunterrichts, Inhalte des Physikunterrichts; Prinzipien des Lehrens und Lernens der Physik; lernpsychologische und inhaltsbezogene Bedingungen, Analyse und Reflexion grundlegender Lernprobleme und Möglichkeiten ihrer Überwindung; fachspezifische Unterrichtsmethoden; Curricula für den Physikunterricht; Lehr- und Lernmittel.

c) **Sozialkunde: Basismodul Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde**

Qualifikationsziele:

Dieses Modul beschäftigt sich mit der Geschichte und der gegenwärtigen Situation in der Politikdidaktik. Dabei werden Konzeptionen, Positionen und Ansätze der Politikdidaktik analysiert und in ihrer Relevanz für die Praxis überprüft. Im Mittelpunkt stehen Grundprobleme der Politikdidaktik, z. B. die Bedeutung von Politikbegriffen, Analyseinstrumente zur Einarbeitung in aktuelle politische Problemfelder, Kriterien für die Auswahl und Gewichtung von Unterrichtsinhalten sowie Ansätze der Strukturierung von Unterrichtsinhalten und Lernprozessen. In diesem Modul werden Neue Medien verwendet. Die Studentinnen und Studenten haben die Kompetenz, aus der Kenntnis fachspezifischer Probleme und Sachverhalte unter besonderer Berücksichtigung der sozialisationsbedingten und institutionellen Voraussetzungen der politischen Bildung sowie von **Gender-Aspekten**, Konsequenzen für den Politikunterricht zu ziehen. Die Studentinnen und Studenten besitzen die Fähigkeit, verschiedene fachdidaktische Konzeptionen und Positionen in ihren theoretischen Grundlagen und in ihrer praktischen Bedeutung beurteilen zu können. Darüber hinaus haben sie die Kompetenz, Neue Medien in ihrer Bedeutung für den Politikunterricht einzuschätzen und sie angemessen einzusetzen.

Inhalte:

Geschichte der Politikdidaktik und der politischen Bildung; Konzeptionen der Politikdidaktik; aktuelle Kontroversen der Politikdidaktik; fachdidaktische Grundlagen des Politikunterrichts; Methoden der Sach- und der Bedingungsanalyse; Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien für den Politikunterricht; Konsequenzen von **Gender-Mainstreaming** für die politische Bildung.

d) **Grundschulpädagogik: Basismodul Allgemeine Grundschulpädagogik**

Inhalte:

(2) Seminar S2: Grundschule als Erziehungsort

Die Studentinnen und Studenten werden zu einer theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit Fragen der Erziehung und Sozialisation in der Grundschule angeregt. Dabei geht um eine Auswahl von

Themen wie: der Erziehungsauftrag der Grundschule, sozialisationstheoretische und entwicklungspsychologische Grundlagen, Selbst- und Sozialkompetenzentwicklung von Kindern unter den Bedingungen schulischen Lebens und Lernens, Begabung und Lernen, Lehrerarbeit und Lehrerrolle, Umgang mit Heterogenität, **geschlechtsspezifische Sozialisation**, die besondere Rolle des Spiels als Aneignungsform von Welt, Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten, Prävention von Gewalt und Aggression, Unterricht und Schulleben, Kooperation mit Eltern und außerschulischen Institutionen.

e) Biologie: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Biologie) – 10 Leistungspunkte

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten

- kennen Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht und beziehen sie aufeinander (ansatzweise),
- treffen begründet Planungsentscheidungen (weitgehend),
- gestalten fachliche Lernumgebungen adressatengerecht, **geschlechtsspezifisch** und mehrperspektivisch (weitgehend),
- können die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen einschätzen (weitgehend),
- arrangieren exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schüler- und problemorientiert und evaluieren einen experimentell ausgerichteten Biologieunterricht (weitgehend),
- analysieren und beurteilen eigene Lehrleistungen mit den Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation (weitgehend).

f) Chemie: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Chemie) – 10 Leistungspunkte

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten

- kennen Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht und beziehen sie aufeinander (ansatzweise)
- kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Chemieunterricht
- treffen begründet Planungsentscheidungen (weitgehend)
- gestalten fachliche Lernumgebungen adressatengerecht und mehrperspektivisch (weitgehend)
- können die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen einschätzen (weitgehend)
- arrangieren exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schüler- und problemorientiert (Schülerorientierung ist ein Fachbegriff ähnlich dem Begriff „Management“) und evaluieren einen experimentell ausgerichteten Chemieunterricht (weitgehend)
- analysieren und beurteilen die Unterrichtsaktivitäten – sowohl die eigenen Lehrleistungen als auch die Interaktionen der Schülerinnen und Schüler – mit den Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation (weitgehend).

g) Deutsch: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Deutsch) – 10 Leistungspunkte

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten

- kennen Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht und beziehen sie aufeinander (ansatzweise)
- kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Deutschunterricht
- treffen begründet Planungsentscheidungen (weitgehend)
- gestalten fachliche Lernumgebungen adressatengerecht und mehrperspektivisch (weitgehend)
- können die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen einschätzen (weitgehend)
- arrangieren exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schülerinnen- bzw. schüler- und problemorientiert und evaluieren einen experimentell ausgerichteten Deutschunterricht (weitgehend)
- analysieren und beurteilen eigene Lehrleistungen mit den Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation (weitgehend).

h) Englisch: Planung, Durchführung und Reflexion von Englischunterricht (Schulpraktische Studien im Fach Englisch) – 10 Leistungspunkte

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten werden in die Fachpraxis des Englischunterrichts eingeführt. Sie sammeln handlungsorientierte Erfahrungen im Berufsfeld und erwerben Kompetenzen

- im begründeten Auswählen und Darstellen von Lehr- und Lernzielen auf unterschiedlichen Planungsebenen im Englischunterricht,
 - im Planen und Gestalten von Unterrichtssequenzen im Fach mit unterschiedlichen Kompetenz- und Anforderungsbereichen (exemplarisch),
 - im Planen und Gestalten von Lernumgebungen, die selbstgesteuertes Lernen im Englischunterricht ermöglichen (exemplarisch) und
 - in der Analyse, Reflexion und Evaluation eigener und fremder Unterrichtstätigkeit und darauf bezogener Lernprozesse.
- Die Studentinnen und Studenten absolvieren im Rahmen dieses Moduls ein Seminar zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum, ein Unterrichtspraktikum und ein Nachbereitungsseminar.

Im Vorbereitungsseminar befassen sich die Studentinnen und Studenten insbesondere mit der inhaltlichen und methodischen Planung von Unterrichtsvorhaben unter Bezugnahme auf didaktische Unterrichtsmodelle und unter Berücksichtigung von Bedingungsgefüge des Unterrichts, Sachanalyse, didaktischer Analyse, Zielsetzung, Thematik, Methodenorganisation, Medieneinsatz, Lernkontrolle, Lehrerrolle und **Geschlechterstereotypen** [...].

i) Französisch: Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht (Schulpraktische Studien im Fach Französisch) – 10 Leistungspunkte

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten werden in die Fachpraxis des Französischunterrichts eingeführt. Sie sammeln handlungsorientierte Erfahrungen im Berufsfeld und erwerben Kompetenzen

- im begründeten Auswählen und Darstellen von Lehr- und Lernzielen auf unterschiedlichen Planungsebenen im Französischunterricht,
- im Planen und Gestalten von Unterrichtssequenzen im Fach mit unterschiedlichen Kompetenz- und Anforderungsbereichen (exemplarisch),
- im Planen und Gestalten von Lernumgebungen, die selbstgesteuertes Lernen im Französischunterricht ermöglichen (exemplarisch) und
- in der Analyse, Reflexion und Evaluation eigener und fremder Unterrichtstätigkeit und darauf bezogener Lernprozesse.

Die Studentinnen und Studenten absolvieren im Rahmen dieses Moduls ein Seminar zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum, ein Unterrichtspraktikum und ein Nachbereitungsseminar.

Im Vorbereitungsseminar befassen sich die Studentinnen und Studenten insbesondere mit der inhaltlichen und methodischen Planung von Unterrichtsvorhaben unter Bezugnahme auf didaktische Unterrichtsmodelle und unter Berücksichtigung von Bedingungsgefüge des Unterrichts, Sachanalyse, didaktischer Analyse, Zielsetzung, Thematik, Methodenorganisation, Medieneinsatz, Lernkontrolle, Lehrerrolle und **Geschlechterverhältnissen** [...].

j) Geschichte: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Geschichte) – 10 Leistungspunkte

Qualifikationsziele und Inhalte: [...]

Die Studentinnen und Studenten

- kennen Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht und beziehen sie aufeinander (ansatzweise)
- kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Lehr-Lern-Bedingungen** im Fach Geschichte
- treffen begründet Planungsentscheidungen (weitgehend)
- planen ihren Geschichtsunterricht von den Voraussetzungen der jeweiligen Lerngruppe ausgehend (zum Beispiel durch Rücksicht auf lebensweltliche, soziale und kulturelle Erfahrungen, fachliches Vorwissen, historical concepts, Fähigkeiten, Einstellungen, Motivationslagen – ansatzweise)
- gestalten fachliche Lernumgebungen adressatengerecht und mehrperspektivisch (weitgehend)
- können die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen einschätzen (weitgehend)

- arrangieren exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schülerinnen- bzw. schüler- und problemorientiert und evaluieren einen experimentell ausgerichteten Geschichtsunterricht (weitgehend)
- analysieren und beurteilen eigene Lehrleistungen mit den Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation (weitgehend).

k) Mathematik: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Mathematik) – 10 Leistungspunkte

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten

kennen Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht und beziehen sie aufeinander (ansatzweise),

kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Mathematikunterricht,

treffen begründet Planungsentscheidungen (weitgehend),

gestalten fachliche Lernumgebungen adressatengerecht und mehrperspektivisch (weitgehend),

können die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen einschätzen (weitgehend),

arrangieren exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schüler- und problemorientiert und evaluieren Mathematikunterricht (weitgehend),

analysieren und beurteilen eigene Lehrleistungen mit den Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation (weitgehend).

l) Physik: Fachbezogenes Unterrichten im Fach Physik (Schulpraktische Studien im Fach Physik) – 10 Leistungspunkte

Qualifikationsziele und Inhalte: [...]

Die Studentinnen und Studenten

- kennen Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht

- treffen begründete Planungsentscheidungen

- gestalten physikbezogene Lernumgebungen adressatengerecht und mehrperspektivisch; sie kennen insbesondere die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Physikunterricht

- können die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen einschätzen

- arrangieren fachliche Lehr- und Lernprozesse schülerinnen- bzw. schüler- und problemorientiert und evaluieren einen experimentell ausgerichteten Physikunterricht

- analysieren und beurteilen eigene Lehrleistungen mit den Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation

- kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Physikunterricht.

m) Sozialkunde: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Sozialkunde) – 10 Leistungspunkte

Qualifikationsziele und Inhalte: [...]

Die Studentinnen und Studenten

- kennen Konzepte und Bedingungen für die Planung von Sozialkunde-/Politikunterricht und beziehen sie aufeinander (ansatzweise)

- kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Sozialkunde-/Politikunterricht

- treffen begründet Planungsentscheidungen (weitgehend)

- gestalten fachliche Lernumgebungen adressatengerecht und mehrperspektivisch (weitgehend)

- können die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen einschätzen (weitgehend)

- arrangieren exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schüler- und problemorientiert und evaluieren einen experimentell ausgerichteten Sozialkunde-/Politikunterricht (weitgehend)

- analysieren und beurteilen eigene Lehrleistungen mit den Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation (weitgehend).

n) Spanisch: Planung, Durchführung und Reflexion von Spanischunterricht (Schulpraktische Studien im Fach Spanisch) – 10 Leistungspunkte

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten werden in die Fachpraxis des Spanischunterrichts eingeführt. Sie sammeln handlungsorientierte Erfahrungen im Berufsfeld und erwerben Kompetenzen

- im begründeten Auswählen und Darstellen von Lehr- und Lernzielen auf unterschiedlichen Planungsebenen im Spanischunterricht,

- im Planen und Gestalten von Unterrichtssequenzen im Fach mit unterschiedlichen Kompetenz- und Anforderungsbereichen (exemplarisch),
- im Planen und Gestalten von Lernumgebungen, die selbstgesteuertes Lernen im Spanischunterricht ermöglichen (exemplarisch) und
- in der Analyse, Reflexion und Evaluation eigener und fremder Unterrichtstätigkeit und darauf bezogener Lernprozesse.

Die Studentinnen und Studenten absolvieren im Rahmen dieses Moduls ein Seminar zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum, ein Unterrichtspraktikum und ein Nachbereitungsseminar.

Im Vorbereitungsseminar befassen sich die Studentinnen und Studenten insbesondere mit der inhaltlichen und methodischen Planung von Unterrichtsvorhaben unter Bezugnahme auf didaktische Unterrichtsmodelle und unter Berücksichtigung von Bedingungsgefüge des Unterrichts, Sachanalyse, didaktischer Analyse, Zielsetzung, Thematik, Methodenorganisation, Medieneinsatz, Lernkontrolle, Lehrerrolle und **Geschlechterstereotypen**.

2. Grundschulpädagogik

a) Studienordnung für den Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin (veröffentlicht am 16.05.2012, befristet bis 30.09.2013)

§ 2 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über gründliches Wissen in Bezug auf die fachlichen, fachdidaktischen, entwicklungspsychologischen und lernbereichsspezifischen Grundlagen und Bedingungen pädagogischen Handelns in der Grundschule. Sie sind in der Lage, im Unterricht angeleitetes Lernen in den jeweiligen Fächern aus fachlicher und lerntheoretischer Perspektive sachkundig und im Hinblick auf die jeweilige Entwicklung der Kinder hinreichend differenziert zu planen, zu reflektieren und zu bewerten. Sie kennen die fachlichen Grundlagen der Lernbereiche Deutsch, Mathematik, Sachunterricht bzw. Musisch-Ästhetische Erziehung in der Grundschule und können diese didaktisch angemessen vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen sind sensibilisiert für **gleichstellungspolitische** Fragen. Sie kennen unterschiedliche disziplinäre Zugänge zu Konstruktionen von **Gender** und zur Ausprägung von **Geschlechterverhältnissen**.

§ 4 Studieninhalte des Lernbereichs Mathematik

(3) Zu den Inhalten des Studiums im Lernbereich Mathematik zählen auch allgemeine, fachübergreifende erziehungs-, sozialwissenschaftliche und didaktische Theorien und ihre exemplarische unterrichtliche Umsetzung in Bezug auf

f) Differenzierung und Förderung nach Leistung und Interesse (u. a. Entwicklung von Interesse und Motivation, Erforschung kultur- und **geschlechtsspezifischer** Bilder von und Einstellungen zu Mathematik, Analysen von Schüler- und Lehrerfehlern und differenzierte Leistungsbewertung in Mathematik).

1. Module des Lernbereichs Deutsch

Aufbaumodul: Lernfelder des Faches Deutsch und Schriftspracherwerb (8 LP)

Inhalte: [...]

Die Veranstaltung D4 bezieht sich speziell auf den Schriftspracherwerb. Der Prozess des kindlichen Schreiben- und Lesenlernens bildet die Folie für die Auseinandersetzung mit Lehr-/Lernmethoden. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Spracherfahrungsansatz und der kommunikativen Funktion des Schreibens und Lesens: Schreibabsichten und Kontexte des Schreibens rücken in den Mittelpunkt, „Rechtschreibfehler“ werden als Hinweise auf den Lernprozess gedeutet. Neben Literalität wird Literarität als Anspruch für den Schriftspracherwerb beleuchtet. Erörtert werden u. a. die Anbahnung von Schrifterfahrung, Leseaufgaben und Schreibenanlässe, Textüberarbeitungsprozesse, Differenzierung im Lese- und Schreibunterricht der Grundschule, Prinzipien der Rechtschreibung und strukturelle Gleichförmigkeiten des Rechtschreiblernens, Lese-/Rechtschreibschwäche, **geschlechtsspezifische Aspekte** des Schriftspracherwerbs sowie Möglichkeiten des Computereinsatzes beim Schreibenlernen [...].

3. Module des Lernbereichs Sachunterricht

Basismodul: Sachunterricht

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse über aktuelle fachdidaktische und lernpsychologische Ansätze zur Gestaltung eines auf konstruktivistischen Theorien basierenden, aktivierenden Sachunterrichts. Sie verfügen über grundlegende Erfahrungen und Kompetenzen im Umgang mit (Freihand-)Experimenten und Materialien sowie über systematisches und exemplarisch vertieftes Wissen zu naturwissenschaftlichen Phänomenen, Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhängen. Sie sind sich der bereichsspezifischen **Genderproblematik** bewusst und kennen Ansätze zum Umgang mit dieser [...].

Vertiefungsmodul: Sachunterricht

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse über aktuelle fachdidaktische und lernpsychologische Ansätze zur Gestaltung eines auf konstruktivistischen Theorien basierenden, aktivierenden Sachunterrichts. Sie verfügen über grundlegende Erfahrungen und Kompetenzen im Umgang mit (Freihand-)Experimenten und Materialien sowie über systematisches und exemplarisch vertieftes Wissen zu naturwissenschaftlichen Phänomenen, Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhängen. Sie sind sich der bereichsspezifischen **Genderproblematik** bewusst und kennen Ansätze zum Umgang mit dieser [...].

Inhalte: [...]

Im Wahlpflicht-Seminar „Interdisziplinäre Studien“ (SU7) werden in verschiedenen wählbaren Veranstaltungen exemplarische komplexe Problemfelder angeboten wie z. B. Umweltbildung, Ethik und Politik, Entwicklung moderner Produktionssysteme und ihre Folgen, die Auswirkungen urbaner Lebensformen auf die Umwelt, Ökosysteme, Leben und Umgang mit Medien, historische, ethische, philosophische und interkulturelle Fragestellungen, Gewinnen eigener Orientierungen, Umgang mit **geschlechtlicher**, ethnischer, kultureller und gesellschaftlicher **Diversität** u. a. m. Die Studierenden sollen im Rahmen einer Exkursion oder in Praxiserkundungen interdisziplinäre Sichtweisen selbstständig anwenden. Die Ergebnisse dieser Praxisforschung sollen im Seminar in anspruchsvoller Form dokumentiert und präsentiert werden.

b) Studienordnung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik im Rahmen anderer Studiengänge (veröffentlicht am 16.05.2012, befristet bis 30.09.2013, eigenständige Ordnung)

§ 2 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Wissen und Kenntnisse in Bezug auf die fachlichen, fachdidaktischen, entwicklungspsychologischen und lernbereichsspezifischen Grundlagen und Bedingungen pädagogischen Handelns in der Grundschule. Sie sind in Ergänzung zum Kernfach in der Lage, Lernprozesse im Unterricht in den jeweiligen Fächern aus fachlicher und lerntheoretischer Perspektive und im Hinblick auf die jeweilige Entwicklung der Kinder differenziert zu planen und zu reflektieren. Sie kennen die wesentlichen fachlichen Grundlagen der Lernbereiche Deutsch, Mathematik, Sachunterricht bzw. Musisch-Ästhetische Erziehung in der Grundschule und können diese didaktisch angemessen vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen sind sensibilisiert für **gleichstellungspolitische Fragen**. Sie kennen unterschiedliche disziplinäre Zugänge zu Konstruktionen von **Gender** und zur Ausprägung von **Geschlechterverhältnissen**.

§ 4 Studieninhalte des Lernbereichs Mathematik

(3) Zu den Inhalten des Studiums im Lernbereich Mathematik zählt auch die allgemeine, Auseinandersetzung mit einer Auswahl an fachübergreifenden erziehungs-, sozialwissenschaftlichen und didaktischen Theorien und ihrer exemplarischen unterrichtlichen Umsetzung in Bezug auf
f) Differenzierung und Förderung nach Leistung und Interesse (u. a. Entwicklung von Interesse und Motivation, Erforschung kultur- und **geschlechtsspezifischer Bilder** von und Einstellungen zu Mathematik, Analysen von Schüler- und Lehrerfehlern und differenzierte Leistungsbewertung in Mathematik).

Basismodul: Sachunterricht

Qualifikationsziele: [...]

Die Studentinnen und Studenten kennen wichtige technische Entwicklungen, Errungenschaften und Methoden. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Materialien, Werkzeugen, Geräten und einfachen Maschinen sowie über Kenntnisse im Hinblick auf exemplarische technische Funktionszusammenhänge und Herstellungsprozesse. Sie sind in der Lage, technikbezogene Lernumgebungen für den Sachunterricht didaktisch begründet zu planen, zu reflektieren und zu bewerten. Die Studentinnen und Studenten sind sich der bereichsspezifischen **Genderproblematik** bewusst und kennen Ansätze zum Umgang mit dieser.

Vertiefungsmodul: Sachunterricht

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse über aktuelle fachdidaktische und lernpsychologische Ansätze zur Gestaltung eines auf konstruktivistischen Theorien basierenden, aktivierenden Sachunterrichts. Sie verfügen über grundlegende Erfahrungen und Kompetenzen im Umgang mit (Freihand-)Experimenten und Materialien sowie über systematisches und exemplarisch vertieftes Wissen zu naturwissenschaftlichen Phänomenen, Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhängen. Sie sind sich der bereichsspezifischen **Genderproblematik** bewusst und kennen Ansätze zum Umgang mit dieser [...].

3. Bachelor

a) Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie

1. Studienordnung des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Biologie für das Lehramt und das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Biologie im Rahmen anderer Studiengänge

(veröffentlicht am 18.09.2012, befristet bis 30.09.13)

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Biologie für das Lehramt

§ 3 Qualifikationsziele

(2) Neben den fachorientierten Qualifikationen verfügen die Absolventinnen und Absolventen über ein breites Spektrum an Schlüsselqualifikationen, die weit über die Kompetenzen der Wissensverwaltung reichen. Sie besitzen Kommunikationsfähigkeiten und sind in der Lage, ihre Vermittlungskompetenzen im Team unter Berücksichtigung von **Gender- und Diversitätsaspekten** einzusetzen. Neben der Fähigkeit zu vernetztem Denken besitzen sie Organisations- und Medienkompetenz, können Wissen strukturieren, bewerten, präsentieren und weitergeben.

2. Studienordnung des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie für den Bachelorstudiengang mit dem Kernfach Chemie (90 Leistungspunkte) und für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Chemie im Rahmen anderer Studiengänge

(veröffentlicht am 02.09.2004)

-

Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie für den Bachelorstudiengang mit dem Kernfach Chemie (90 Leistungspunkte) und für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Chemie im Rahmen anderer Studiengänge

(veröffentlicht am 09.11.2007, Verlängerung bis 30.09.2013)

-

b) Fachbereich Geowissenschaften

c) Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

1. Studienordnung des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Ethik im Rahmen anderer Studiengänge (veröffentlicht 28.09.2011, befristet bis 30.09.13)

Studienbereich Hintergründe: Weltanschauungen

Modul: Einführungsmodul: Fragen nach Orientierung (5 LP)

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten besitzen einen Überblick über die thematische Breite und Struktur des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Ethik. Sie kennen grundlegende Fragen der Lebens- und Handlungsorientierung, der individuellen Entwicklung und Identitätsfindung, **der Geschlechterverhältnisse**, der Interkulturalität, der Pluralität und Verbindlichkeit sozialer, kultureller und religiöser Bindungen und können eigene und fremde Lebenssituationen kritisch wahrnehmen und daraus wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln.

Inhalte: Grundprobleme der individuellen Lebensgestaltung, Generations- und **Geschlechterkonflikte** [...].

Modul: Sinnentwürfe und Lebensformen (5LP)

Inhalte:[...]

Geschlechterrollen, Emanzipations- und **Gleichstellungsforderungen** [...].

Modul: Berufsbezogene Selbsterfahrung (5 LP)

Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten diskutieren anhand von selbst erlebten Beispielen aus psychosozialer Praxis die interaktionelle Wirksamkeit moralischer Standpunkte. In den Gruppendiskussionen erfahren sie auch, wie sie in ihren Standpunkten aufeinander bezogen sind und sich wechselseitig beeinflussen. Die Interventionen des Gruppenleiters fördern die selbstreflexive Kompetenz der Studentinnen und Studenten und die Toleranz gegen- über abweichenden moralischen Standpunkten. Dabei werden auch mögliche **geschlechts- und rollenspezifische Aspekte** moralischer Standpunkte kritisch reflektiert. In der begleitenden Theorieveranstaltung vertiefen die Studentinnen und Studenten ihre Fähigkeiten, Konfliktsituationen in Gruppen zu reflektieren und angemessene Handlungsoptionen zu entwickeln.

2. Studienordnung des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Geschichte sowie das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Geschichte im Rahmen anderer Studiengänge (veröffentlicht 21.08.2012)

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Geschichte

§ 4 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen grundlegende Fachkenntnisse in deutscher, europäischer und Weltgeschichte und sie beherrschen wissenschaftliche Arbeitsmethoden. Sie können Quellen und Forschungen kritisch analysieren und wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darstellen. Sie sind in der Lage, allgemeine Fragestellungen des Fachs in übergreifender Perspektive, insbesondere Geschichte von Politik, Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Religion, Diskursen und **Geschlechterbeziehungen** einzuordnen und zu vermitteln. Sie können die Perspektivität historischer Fragestellungen reflektieren.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen können selbstständig Themen in ihren größeren historischen Zusammenhängen auf der Grundlage von Quellen aller Gattungen und wissenschaftlicher Literatur auswählen, unter Berücksichtigung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Theorien und

problemorientiert bearbeiten und Ergebnisse an unterschiedliche Adressaten vermitteln. Sie kennen die Besonderheit der Berücksichtigung von **Gender- und Diversitätsmerkmalen** bei der Bearbeitung von Aufgabenstellungen in beruflichen Kontexten.

§ 5 Studieninhalte

(1) Das Studium vermittelt einen Überblick über die deutsche, europäische und Weltgeschichte und befasst sich mit allgemeinen Fragestellungen des Fachs in übergreifender Perspektive, insbesondere der Geschichte von Politik, Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Religion, Diskursen und **Geschlechterbeziehungen**. In den Lehrveranstaltungen werden geschichtswissenschaftliche Methoden vorgestellt und angewendet. Das Studium vermittelt Kenntnisse von Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte in globaler Perspektive, geschichtswissenschaftliche Methodenkompetenz zur selbstständigen Auswahl und Erarbeitung von Themen in ihren größeren historischen Zusammenhängen auf der Grundlage von Quellen aller Gattungen und wissenschaftlicher Literatur, Kenntnis grundlegender Probleme der Geschichte der Geschichtswissenschaft und ihrer neueren Strömungen sowie theoretische und methodische Grundlagen der Geschichtswissenschaft.

(2) Der Bachelorstudiengang vermittelt Grundlagen des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens und der epochalen Unterschiedlichkeit, unterschiedliche fachspezifische Methoden und Theorien sowie deren problemorientierte Anwendung. Dabei wird ein differenzierter Überblick über die Grundzüge der Geschichte der Geschichtswissenschaft und der selbstständige kritische Umgang mit Quellen und Forschung sowie die Fähigkeit, die Perspektivität historischer Fragestellungen epochen- übergreifend zu reflektieren vermittelt. In allen Modulen werden **Genderaspekte** im Zusammenhang mit dem jeweiligen Gegenstand behandelt.

§ 11 Qualifikationsziele

(2) Die Absolventinnen und Absolventen können Themen in ihren historischen Zusammenhängen auf der Grundlage von Quellen und wissenschaftlicher Literatur auswählen und unter Berücksichtigung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Theorien bearbeiten. Sie kennen die Besonderheit der Berücksichtigung von **Gender- und Diversitätsmerkmalen** bei der Bearbeitung von Aufgabenstellungen in beruflichen Kontexten.

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Geschichte

§ 11 Qualifikationsziele

(1) Mit Abschluss des 60-LP-Modulangebots besitzen die Absolventinnen und Absolventen grundlegende Kenntnisse im Fach Geschichte, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen. Sie beherrschen Grundkenntnisse in deutscher und europäischer Geschichte unter Berücksichtigung globaler Zusammenhänge und können allgemeine Fragestellungen des Fachs in übergreifender Perspektive, insbesondere Geschichte von Politik, Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Religion und **Geschlechterbeziehungen reflektieren**. Sie besitzen die theoretischen und methodischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft und verfügen über grundlegende geschichtswissenschaftliche Methodenkompetenz zur selbstständigen Auswahl und Erarbeitung von Themen in ihren größeren historischen Zusammenhängen auf der Grundlage von Quellen aller Gattungen und wissenschaftlicher Literatur und können Ergebnisse angemessen präsentieren und vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen können die Perspektivität historischer Fragestellungen reflektieren.

§ 12 Studieninhalte

(2) Das Studium vermittelt die Grundlagen des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens, grundlegende fachspezifische Methoden und Theorien sowie die wesentlichen Grundzügen der Geschichte der Geschichtswissenschaft. Es werden der kritische Umgang mit Quellen und Forschung und die Fähigkeit, die Perspektivität historischer Fragestellungen zu reflektieren, vermittelt. In allen Modulen werden **Genderaspekte** im Zusammenhang mit dem jeweiligen Gegenstand behandelt.

§ 15 Qualifikationsziele

(2) Die Absolventinnen und Absolventen können ein- fache ganz unterschiedliche Themen in ihren historischen Zusammenhängen auf der Grundlage von Quellen und wissenschaftlicher Literatur bearbeiten. Sie kennen die Besonderheit der Berücksichtigung von **Gender- und Diversitätsmerkmalen** bei der Bearbeitung von Aufgabenstellungen in beruflichen Kontexten.

4. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Geschichte

§ 16 Studieninhalte

(1) Das Studium vermittelt einen Einblick in zwei epochale Zeiträume der deutschen, europäischen und Weltgeschichte und befasst sich mit allgemeinen Fragestellungen des Faches, insbesondere der Geschichte von Politik, Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Religion und **Geschlechterbeziehungen**. In den Lehrveranstaltungen werden die Grundlagen geschichtswissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und eingeübt sowie geschichtswissenschaftliche Methoden und Theorien vorgestellt und angewendet.

(2) Gegenstand des Studiums sind Grundlagen des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens und die wesentlichen fachspezifischen Methoden und Theorien. Es werden Überblickskenntnisse der Geschichte der Geschichtswissenschaft und ein erster kritischer Umgang mit Quellen und Forschung vermittelt. In allen Modulen werden **Genderaspekte** im Zusammenhang mit dem jeweiligen Gegenstand behandelt.

Modul: Theorie, Methode und Geschichte der Geschichtswissenschaft (10 LP)

Inhalte:

Das Modul behandelt wichtige Strömungen und Debatten in der deutschen Geschichtswissenschaft und bettet diese in ihre europäischen und internationalen Kontexte ein. Es behandelt Etappen der Verwissenschaftlichung des historischen Denkens und Schreibens seit dem 18./19. Jahrhundert und diskutiert die bestimmenden Paradigmen der Geschichtswissenschaft des 20./21. Jahrhunderts. Es führt in Analogie zur Ausdifferenzierung des Faches in seine Teildisziplinen (wie z. B. Sozial-, Wirtschafts-, Gesellschafts-, Alltags-, Mentalitäts-, **Gender**-, neue Kultur-, Globalisierungsgeschichte) und deren spezifische Fragestellungen und Methoden ein. Bei der Darstellung der neuesten Entwicklungen der Geschichtswissenschaft wird der Europäisierung und Globalisierung des Faches Rechnung getragen. Es werden einzelne Themen und Fragestellungen der geschichtswissenschaftlichen Theorie- und Methodendebatte aufgegriffen und exemplarisch behandelt. [...]

3. Studienordnung für das 60-Leistungspunkte- Modulangebot und für das 30-Leistungspunkte- Modulangebot Katholische Theologie (veröffentlicht 18.12.2009)

2. Module der Aufbauphase

2.1 Studienbereich Biblische Theologie

Modul: Rezeption und Aktualität der Biblischen Schriften (10 LP)

Qualifikationsziele: [...]

Sie können die Kategorie **Gender** in die bibelwissenschaftliche Bewertung jeweiliger Rezeptionen einbeziehen.

2.2 Studienbereich Systematische Theologie

Modul: Theologie als Glaubenswissenschaft (10 LP)

Qualifikationsziele: [...]

Sie kennen **gendertheologische Diskurse** zur theologischen Hermeneutik.

Modul: Dogmatik (10 LP)

Qualifikationsziele: [...]

Sie können die gegenwärtige Relevanz christlicher Glaubensaussagen bewerten und hierbei **gendertheologische Aspekte** berücksichtigen.

Inhalte:

Das Modul reflektiert Grundaussagen der christlichen Glaubenslehre. Es behandelt zentrale Fragestellungen der dogmatischen Traktate wie Gotteslehre, Trinitätslehre, Pneumatologie, Christologie, Soteriologie, theologische Anthropologie, Schöpfungslehre, Eschatologie, Ekklesiologie, Sakramentenlehre, Gnadenlehre oder Mariologie. Die Thematisierung der dogmatischen Fragestellungen erfolgt auch unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen **Gender- Aspekte**.

2.3 Wahlmodule

Modul: Historische Theologie (10 LP)

Qualifikationsziele: [...]

Sie können die **Geschlechterperspektive** in ihre historischen Analysen einbeziehen. [...]

Modul: Praktische Theologie (10 LP)

Qualifikationsziele: [...]

Sie werden befähigt, die **Geschlechterperspektive** in ihre praktisch-theologischen Analysen einzubeziehen.

d) Fachbereich Mathematik und Informatik

1. Studienordnung für den Bachelorstudiengang mit dem Kernfach Informatik, für das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Informatik im Rahmen anderer Studiengänge
(veröffentlicht am 05.03.2009, Verlängerung bis 30.09.13)

-

2. Studienordnung des Fachbereichs Mathematik und Informatik der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Mathematik für das Lehramt und das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Mathematik im Rahmen anderer Studiengänge
(veröffentlicht am 15.09.2012, befristet bis 30.09.13)

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Mathematik für das Lehramt

§ 4 Qualifikationsziele

(2) Die Absolventinnen und Absolventen können selbstständig mit Fachliteratur arbeiten und verfügen über Grundfertigkeiten im Verfassen und Präsentieren wissenschaftlicher Texte. Sie besitzen ein hohes Abstraktionsvermögen, einen großen Einfallsreichtum, beherrschen eine exakte Arbeitstechnik und sind routiniert im Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationssystemen. Sie besitzen ein modernes Verständnis für **Gender- und Diversity [sic!]** und sind in der Lage, im Team zu arbeiten.

2. Abschnitt: 60-LP-Modulangebot Mathematik im Rahmen anderer Studiengänge

§ 10 Qualifikationsziele

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Grundfertigkeiten im Lesen und Verfassen sowie der Präsentation mathematischer Texte. Sie besitzen Abstraktionsvermögen und Einfallsreichtum, eine exakte Arbeitstechnik sowie die Fähigkeit zu Teamarbeit. Sie haben eine gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und ein ausgeprägtes Kommunikationsvermögen und sind in der Lage, moderne Informations- und Kommunikationssysteme einzusetzen. Sie besitzen ein modernes **Diversityverständnis**.

e) Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

1. Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie sowie das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte- Modulangebot Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge
(veröffentlicht am 26.04.2012, befristet bis 30.09.13)

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Deutsche Philologie

§ 4 Qualifikationsziele

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs verfügen über Schlüsselkompetenzen besonders in den Bereichen Analyse und Methodenreflexion, Medien- und Informationskompetenz, Darstellung und Vermittlung sowie soziale Kompetenz (insbesondere **Gender und Diversity**).

§ 5 Studieninhalte

(1) Im Bachelorstudiengang werden theoretische und methodische Grundlagen der Wissenschaft von deutscher Literatur und Sprache, Techniken wissenschaftlichen, speziell literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens (Recherche, Erschließung von Informationen, Auswertung, Präsentation und Darstellung mündlich wie schriftlich), die deutsche Literatur und Sprache unter geschichtlichem und systematischem Aspekt, die Geschichte des Fachs im Ganzen und der Forschung zu Einzelfragen, allgemeine Fragestellungen des Fachs in übergreifender Perspektive, insbesondere Medientheorie und -geschichte, Kulturtheorie und -geschichte, Literatur- und Sprachtheorie sowie **Geschlechterforschung** vermittelt.

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie

§ 9 Qualifikationsziele

(2) Mit Abschluss des 60-LP-Modulangebots verfügen die Studentinnen und Studenten über Schlüsselkompetenzen besonders in den Bereichen Analyse, Methodenreflexion, Medien- und Informationskompetenz, Darstellung und Vermittlung sowie soziale Kompetenz (insbesondere **Gender und Diversity**).

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie

§ 12 Qualifikationsziele

(2) Mit Abschluss des 30-LP-Modulangebots verfügen die Studentinnen und Studenten über grundlegende Kompetenzen besonders in den Bereichen Analyse, Methodenreflexion, Medien- und Informationskompetenz, Darstellung und Vermittlung sowie soziale Kompetenz (**insbesondere Gender und Diversity**).

§ 13 Studieninhalte

(1) Im 30-LP-Modulangebot lernen die Studentinnen und Studenten anhand ausgewählter Themenbereiche aus einem Studiengbiet die theoretischen und methodischen Grundlagen der Wissenschaft von deutscher Literatur oder Sprache sowie Techniken wissenschaftlichen, speziell literatur- oder sprachwissenschaftlichen Arbeitens (Recherche, Erschließung von Informationen, Auswertung, Präsentation und Darstellung mündlich wie schriftlich) kennen. Sie betrachten einen speziellen Bereich der deutschen Literatur oder Sprache unter geschichtlichem oder systematischem Aspekt, erhalten Einblicke in ausgewählte Forschung zu Einzelfragen und lernen ausgewählte allgemeine Fragestellungen des Fachs kennen, insbesondere Medientheorie und -geschichte, Kulturtheorie und -geschichte, Literatur- und Sprachtheorie oder **Geschlechterforschung**.

3. Vertiefungsphase

a) Studienbereich Neuere deutsche Literatur

Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie (10 LP)

Inhalte:

Inhalt des Moduls bilden zum einen die historische Entwicklung von Ästhetik, Poetik und Rhetorik, zum anderen die Vorstellung und Reflexion wichtiger methodischer Ansätze (z. B. Hermeneutik, Strukturalismus, Diskursanalyse, **Geschlechterforschung**, Rezeptionsforschung) sowie ausgewählter, aktueller literatur- und kulturtheoretischer Konzepte (z. B. Anthropologie, Wissen, Intertextualität, Medialität, Interkulturalität). Die Vorlesung kann aus einem der parallelen Vertiefungsbereiche (Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts, Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts) frei gewählt werden und vermittelt neben dem entsprechenden literaturhistorischen Grundlagenwissen die Kompetenz, literarische Texte einer bestimmten Epoche in literatur- und kulturtheoretischer Perspektive zu analysieren. Im Vertiefungsseminar werden literatur- und kulturtheoretische Konzepte analysiert und an konkreten literarischen Beispielen erprobt.

b) Studienbereich Ältere deutsche Literatur und Sprache

Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert (10 LP)

Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten erwerben historisch und systematisch vertiefte Kenntnisse über die sich wandeln- den Bedingungen, Formen und Kontexte der literarischen Kommunikation zwischen dem 9. und 13. Jahrhundert. Sie lernen Probleme der mittelalterlichen Ästhetik und Poetik kennen und eignen sich wichtige methodologische Ansätze (z. B. Hermeneutik, Diskursanalyse, Strukturalismus, historische Erzählforschung) und ausgewählte aktuelle literatur- und kulturtheoretische Konzepte (z. B. Anthropologie, Fiktionalität, Medialität, Intertextualität, **Gender Studies**) an. Diese üben sie anhand ausgewählter Texte aus der Literatur des Früh- und Hochmittelalters ein. Außerdem vertiefen die Studentinnen und Studenten ihre Kenntnisse im methodischen und interpretatorischen Umgang mit

literarischen Texten des Mittelalters und erweitern ihre Lektürekompetenz im Bereich der älteren Sprachstufen des Deutschen.

Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert (10 LP)

Die Studentinnen und Studenten erwerben historisch und systematisch vertiefte Kenntnisse über die sich wandelnden Bedingungen, Formen und Kontexte der literarischen Kommunikation zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert. Sie lernen Probleme der mittelalterlichen Ästhetik und Poetik kennen und eignen sich wichtige methodologische Ansätze (z. B. Hermeneutik, Diskursanalyse, Strukturalismus, historische Erzählforschung) und ausgewählte aktuelle literatur- und kulturtheoretische Konzepte (z. B. Anthropologie, Fiktionalität, Medialität, Intertextualität, **Gender Studies**) an. Diese üben sie anhand ausgewählter Texte aus der Literatur des Spätmittelalters ein. Außerdem vertiefen die Studentinnen und Studenten ihre Kenntnisse im methodischen und interpretatorischen Umgang mit literarischen Texten des Mittelalters und erweitern ihre Lektürekompetenz im Bereich der älteren Sprachstufen des Deutschen.

2. Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (veröffentlicht am 28.09.2011, befristet bis 30.09.13)

I. Allgemeiner Teil

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Englische Philologie

§ 4 Studienziele

(1) Mit Abschluss des Bachelorstudiengangs verfügen die Studentinnen und Studenten über vertiefte Kenntnisse der Struktur und der historischen Entwicklung der englischen Sprache in ihren unterschiedlichen Varietäten und Verwendungszusammenhängen sowie der Literaturen und Kulturen der anglophonen Welt (mit Ausnahme Nordamerikas) in ihren jeweiligen kultur- historischen Zusammenhängen (unter Berücksichtigung sozialer Kategorien wie insbes. **Geschlecht**, Ethnizität, Sexualität und Klasse). Die Absolventinnen und Absolventen können anhand der relevanten literatur-, kultur- und sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien ausgewählte Fragestellungen und Phänomene analytisch bearbeiten [...].

§ 5 Inhalte und Gegenstände

4. Cultural Studies: [...] Die Cultural Studies analysieren solche kulturellen Bedeutungstiftungen in ihrer institutionellen Einbindung und berücksichtigen dabei insbesondere gesellschaftliche Hierarchien und Machtverhältnisse (zwischen den **Geschlechtern**, den gesellschaftlichen Klassen und Schichten sowie unterschiedlichen Kulturen und Ethnien). Darüber hinaus untersuchen sie Parallelen und Konkurrenzbeziehungen zwischen verschiedenen Textsorten und Medien, wobei die Literatur nicht ausgeschlossen wird, aber keine privilegierte Rolle spielt. Die anglistischen Cultural Studies sind grundsätzlich interdisziplinär angelegt.

§ 6 Aufbau und Gliederung

3. Vertiefungsphase:

- a) [...] Vertiefungsmodul A4 Culture – **Gender** – Media (10 LP)
- b) [...] Vertiefungsmodul B4 Culture – **Gender** – Media (7 LP)

2. Abschnitt: Das 60-Leistungspunkte- Modulangebot Englische Philologie

§ 12 Aufbau und Gliederung

1.c) Vertiefungsphase: [...] Vertiefungsmodul C4 Culture – **Gender** – Media (7 LP) [...]

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie

§ 16 Aufbau und Gliederung

3. Vertiefungsphase: [...] Vertiefungsmodul A4 Culture – **Gender** – Media (10 LP)

[1.2 Aufbaumodule]

Aufbaumodul 1: Surveying English Literatures (5 LP)

Inhalte: [...]

Ansätze der Literaturgeschichtsschreibung: alter vs. New Historicism, englischsprachige Literaturen und Konstruktionen von Englishness, Literaturgeschichte und das Fremde (Kolonialismus, Postkolonialismus), Literaturgeschichte und **Geschlechterdifferenz**.

Aufbaumodul 2: Introduction to Cultural Studies (5 LP)

Inhalte:

Ausgewählte Phänomene der zeitgenössischen Kultur Großbritanniens: insbesondere Konstruktionen von Britishness, Popular Culture, Jugendkultur, neue Medien, **Gender und Sexualität**. [...]

[1.3 Vertiefungsmodule (A)]

Vertiefungsmodul A2: Literary Studies: Periods – Genres – Concepts (10 LP)

Inhalte:

Epochenübergreifende Entwicklungsprozesse: Pluralisierung, Modernisierung, Konstruktion nationaler kultureller Identität, Internationalisierung. Zentrale Begriffe gegenwärtiger Literaturwissenschaft: insbesondere Intertextualität und Metatextualität, Performanz und Performativität, Intermedialität und Ekphrasis, kulturelles Gedächtnis und Kanonformationen, Liminalität und Alterität, race, class und **gender**.

Vertiefungsmodul A4: Culture – Gender – Media (10 LP)

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten [...] sind in der Lage, **Geschlechter-, Sexualitäts-** und Körperkonstrukte in historischer Perspektive und mit Bezug auf unterschiedliche kulturelle Praktiken, Textsorten und Medien zu analysieren.

Inhalte:

Vertiefte Diskussion relevanter Theorien der Cultural Studies: insbesondere Diskurstheorie, New Historicism, Cultural Materialism, **Gender Studies, Feminismus**, Postcolonial Studies, Performative Studies [...].

[1.4 Vertiefungsmodule B]

Vertiefungsmodul B2: Literary Studies: Periods – Genres – Concepts (7 LP)

Inhalte:

Epochenübergreifende Entwicklungsprozesse: Pluralisierung, Modernisierung, Konstruktion nationaler kultureller Identität, Internationalisierung.

Zentrale Begriffe gegenwärtiger Literaturwissenschaft: insbesondere Intertextualität und Metatextualität, Performanz und Performativität, Intermedialität und Ekphrasis, kulturelles Gedächtnis und Kanonformationen, Liminalität und Alterität, race, class und **gender** [...].

Vertiefungsmodul B4: Culture – Gender – Media (7 LP)

Qualifikationsziele: [...]

Die Studentinnen und Studenten [...] sind in der Lage, **Geschlechter-, Sexualitäts-** und Körperkonstrukte in historischer Perspektive und mit Bezug auf unterschiedliche kulturelle Praktiken, Textsorten und Medien zu analysieren.

Inhalte:

Vertiefte Diskussion relevanter Theorien der Cultural Studies: insbesondere Diskurstheorie, New Historicism, Cultural Materialism, **Gender Studies, Feminismus**, Postcolonial Studies, Performative Studies.

[1.5 Vertiefungsmodule (C)]

Vertiefungsmodul C4: Culture – Gender – Media (7 LP)

Inhalte: [...]

Vertiefte Diskussion relevanter Theorien der Cultural Studies: insbesondere Diskurstheorie, New Historicism, Cultural Materialism, **Gender Studies, Feminismus**, Postcolonial Studies, Performative Studies.

3. Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Französische Philologie, für das 60-Leistungspunkte- Modulangebot Französische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und für das 30-Leistungspunkte- Modulangebot Französisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge

(veröffentlicht am 28.09.2012, befristet bis 30.09.13)

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Französische Philologie

§ 3 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen kennen erste wissenschaftliche Grundlagen der allgemeinen, romanischen und französischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Sie sind mit den zentralen Fachtermini vertraut und in der Lage, sprachwissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Methoden selbstständig auf wissenschaftliche Fragestellungen, auch unter Berücksichtigung von **Genderaspekten**, anzuwenden [...].

§ 4 Studieninhalte

(1) Der Bachelorstudiengang setzt sich im Kernfach aus den folgenden Studienbereichen zusammen:

4. Landeskunde:

Gegenstand der Landeskunde sind gesellschaftliche und kulturelle Gegebenheiten der frankophonen Sprachräume (z. B. Geographie, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Philosophie, Kunst, Alltags- und Regionalkulturen, Medien, soziale Systeme) unter Berücksichtigung von **Genderaspekten**.

§ 11 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen sind mit den grundlegenden fachwissenschaftlichen Terminologien und Methoden vertraut und können diese in Bezug auf wissenschaftliche Fragestellungen, auch unter Berücksichtigung von **Genderaspekten**, anwenden. Sie beherrschen die französische Sprache in den vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B2 GER. Ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, in verschiedenen Realsituationen der Zielsprache zunehmend handlungsfähig zu sein.

3. Studienbereich Literaturwissenschaft

Basismodul Ib: Literaturgeschichte und Methoden der französischen Literaturwissenschaft* (6 LP)

Inhalte:

Das Proseminar dient der vertiefenden Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der französischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/ oder **genderspezifischen** Zusammenhängen zu verstehen und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken [...].

Basismodul IIa: Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse (8 LP)

Inhalte:

Das Proseminar dient der vertiefenden Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der französischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/ oder **genderspezifischen** Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren [...].

Aufbaumodul Typ 1: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und Perspektiven der Forschung (12 LP)

Inhalte:

Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der französischen Literaturwissenschaft. Es baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Modul führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der

Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder **genderspezifischen** Zusammenhänge [...].

Aufbaumodul Typ 2: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und interdisziplinäre Perspektiven (10 LP)

Inhalte:

Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der französischen Literaturwissenschaft. Es baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Modul führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende, auch interdisziplinäre, Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder **genderspezifischen** Zusammenhänge [...].

Aufbaumodul: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und –interpretation (8 LP)

Inhalte:

[...] Es führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder **genderspezifischen** Zusammenhänge. Hiermit einhergehend wird der Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken weiter geschult und verfeinert.

4. Studienbereich Landeskunde

Basismodul Ia: Landeskunde Frankreich/Frankophonie (6 LP)

Inhalte:

Vermittlung grundlegender historischer, geographischer, politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Aspekte zur Charakterisierung der frankophonen Länder und Regionen sowie

- Vertiefung einzelner Aspekte, vor allem aus Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Medien, Kunst, Kultur, **Genderproblematik** [...].

4. Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Griechische Philologie und für das 60-Leistungspunkte- Modulangebot Griechische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte- Modulangebot Griechische Literatur in Übersetzung im Rahmen anderer Studiengänge

(veröffentlicht am 24.09.2011, befristet bis 30.09.13)

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Griechische Philologie

§ 6 Studienziele

(3) Die Absolventinnen und Absolventen kennen durch **Gender Studies**, die kontextbezogen in die einzelnen Module integriert sind, **geschlechtsspezifische** Rollenbilder in der griechischen Literatur und Kultur.

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Griechische Philologie

§ 12 Studienziele

(3) Die Absolventinnen und Absolventen kennen durch Gender Studies, die kontextbezogen in die einzelnen Module integriert sind, **geschlechtsspezifische** Rollenbilder in der griechischen Literatur und Kultur.

Aufbauphase

Modul: Griechische Literatur III (Prosa) (8 LP)

Inhalte:

Übung zur Prosa: Behandlung allgemeiner oder exemplarischer Fragestellungen aus dem Bereich der altgriechischen Prosaliteratur, evtl. mit Blick auf ihre Bedeutung für die europäische Literatur, Kunst, Wissenschaft und Kultur, die Ausformung des europäischen Denkens und das Verständnis

interkultureller Zusammenhänge. Fragen der **Genderforschung** werden kontextspezifisch einbezogen.

Modul: Die Antike in Byzanz (6 LP)

Inhalte: [...]

Vorlesung B: Übersicht über die wichtigsten Autoren, Werke und Gattungen der byzantinischen Literatur vom 6. bis 15. Jahrhundert mit Schwergewicht auf der Persistenz der Klassik und Nachklassik. Inhaltsbestimmend ist auch der Antikediskurs der Byzantiner, die Frage mithin, wie die Byzantiner sich selber im Verhältnis zur Antike sahen. Dies eröffnet Perspektiven auf zentrale Aspekte der europäischen und nahöstlichen Geistesgeschichte. Fragen der **Genderforschung** werden kontextspezifisch einbezogen.

Modul: Griechische Literatur IV (Poesie) (8 LP)

Inhalte:

Übung zur Poesie: Behandlung allgemeiner oder exemplarischer Fragestellungen aus dem Bereich der altgriechischen Poesie, eventuell mit Blick auf ihre Bedeutung für die europäische Literatur, Kunst, Wissenschaft und Kultur, die Ausformung des europäischen Denkens und das Verständnis interkultureller Zusammenhänge. Fragen der **Genderforschung** werden kontextspezifisch einbezogen.

Modul: Griechische Literatur VI (Schwerpunkt II) (10 LP)

Inhalte:

Seminar: Vertiefte und auf wissenschaftliche Schwerpunkte sowie Forschungsfragen fokussierte Behandlung spezifischer Texte, Gattungen oder Fragestellungen der griechischen Literatur (inklusive ihrer Bedeutung für die europäische Literatur und Geistesgeschichte und das Verständnis interkultureller Zusammenhänge). Fragen der **Genderforschung** werden kontextspezifisch einbezogen. Eigenständige Erarbeitung eines selbstgewählten Schwerpunkts aus dem Problembereich und dessen schriftliche Darstellung [...].

Module 30-Leistungspunkte-Modulangebot Griechische Literatur in Übersetzung

Modul: Griechische Literatur in Übersetzung II (8 LP)

Inhalte:

Vorlesung: Behandlung allgemeiner oder exemplarischer Fragestellungen aus dem Bereich der altgriechischen Literatur, evtl. mit Blick auf ihre Bedeutung für die europäische Literatur, Kunst, Wissenschaft und Kultur, die Ausformung des europäischen Denkens und das Verständnis interkultureller Zusammenhänge. Fragen der **Genderforschung** werden kontextspezifisch einbezogen.

Übung: Behandlung allgemeiner oder exemplarischer Fragestellungen aus dem Bereich der altgriechischen Literatur, evtl. mit Blick auf ihre Bedeutung für die europäische Literatur, Kunst, Wissenschaft und Kultur, die Ausformung des europäischen Denkens und das Verständnis interkultureller Zusammenhänge. Fragen der **Genderforschung** werden kontextspezifisch einbezogen.

Modul: Griechische Literatur in Übersetzung III (8 LP)

Inhalte:

Vorlesung: Behandlung größerer oder eindringender Fragestellungen aus einem Bereich der altgriechischen Literatur, Geistesgeschichte und Kultur, evtl. mit Blick auf ihre Bedeutung für die Entwicklung europäischer Literatur, Kunst, Wissenschaft und Kultur, die Ausformung des europäischen Denkens und das Verständnis interkultureller Zusammenhänge. Fragen der **Genderforschung** werden kontextspezifisch einbezogen.

Übung: Behandlung größerer oder eindringender Fragestellungen aus einem zweiten Bereich der altgriechischen Literatur, Geistesgeschichte und Kultur, evtl. mit Blick auf ihre Bedeutung für die Entwicklung europäischer Literatur, Kunst, Wissenschaft und Kultur, die Ausformung des europäischen Denkens und das Verständnis interkultureller Zusammenhänge. Fragen der **Genderforschung** werden kontextspezifisch einbezogen.

Modul: Griechische Literatur in Übersetzung IV (8 LP)

Inhalte:

Vorlesung A: Vertiefte, auf einen wissenschaftlichen Schwerpunkt sowie Forschungsfragen fokussierte Behandlung spezifischer Texte, Gattungen oder Fragestellungen der griechischen Literatur. Fragen

der **Genderforschung** werden kontextspezifisch einbezogen.

Vorlesung B: Vertiefte, auf einen zweiten wissenschaftlichen Schwerpunkt sowie Forschungsfragen fokussierte Behandlung spezifischer Texte, Gattungen oder Fragestellungen der griechischen Literatur. Fragen der **Genderforschung** werden kontextspezifisch einbezogen.

5. Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Italienische Philologie, für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Italienische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge, für das 60-Leistungspunkte- Modulangebot Italienisch im Rahmen anderer Studiengänge, für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Italienisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Italienisch ohne sprachliche Vorkenntnisse im Rahmen anderer Studiengänge (veröffentlicht am 28.09.2012, befristet bis 30.09.13)

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Italienische Philologie

§ 3 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen kennen erste wissenschaftliche Grundlagen der allgemeinen, romanischen und italienischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Sie sind mit den zentralen Fachtermini vertraut und in der Lage, sprachwissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Methoden selbstständig auf wissenschaftliche Fragestellungen, auch unter Berücksichtigung von **Genderaspekten**, anzuwenden. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihre in der Landeskunde erworbene interkulturelle Kompetenz zu nutzen, um regionale, politische, soziale und wirtschaftliche Charakteristika Italiens einzuschätzen und deren Auswirkung auf sprachliche und literarische Phänomene zu erfassen. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die italienische Sprache auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, in verschiedenen Realsituationen der Zielsprache handlungsfähig zu sein. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die praktischen Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens.

§ 4 Studieninhalte

4. Landeskunde:

Gegenstand der Landeskunde sind gesellschaftliche und kulturelle Gegebenheiten Italiens und ggf. anderer italienischsprachiger Gebiete (z. B. Geographie, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Philosophie, Kunst, Alltags- und Regionalkulturen, Medien, soziale Systeme) unter Berücksichtigung von **Genderaspekten**.

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Italienische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge [mit sprachlichen Vorkenntnissen]

§ 11 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen sind mit den grundlegenden fachwissenschaftlichen Terminologien und Methoden vertraut und können diese in Bezug auf wissenschaftliche Fragestellungen, auch unter Berücksichtigung von **Genderaspekten**, anwenden. Sie beherrschen die italienische Sprache in den vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B2 GER. Ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, in verschiedenen Realsituationen der Zielsprache zunehmend handlungsfähig zu sein.

3. Studienbereich Literaturwissenschaft

Basismodul Ib: Literaturgeschichte und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft* (6 LP)

Inhalte:

Das Proseminar dient der vertiefenden Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der italienischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder **genderspezifischen** Zusammenhängen zu verstehen und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Die Vorlesung dient der Vermittlung eines Überblicks über zentrale Epochen der italienischen Literatur unter Berücksichtigung übergreifender

Fragestellungen (z. B. Subjektkategorien, Diskurstraditionen und Diskursfelder, Fragen der Fiktionalität und des Wirklichkeitsbezugs). Sie widmet sich der Darstellung grundlegender Transformationen der italienischen Literatur in ihrem geschichtlichen Verlauf und ggf. ihrer regionalen Differenzierung.

Basismodul IIa: Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse (8 LP)

Inhalte:

Das Proseminar dient der vertiefenden Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der italienischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder **genderspezifischen** Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Die Vorlesung dient der Vermittlung eines Überblicks über zentrale Epochen der italienischen Literatur unter Berücksichtigung übergreifender Fragestellungen (dazu gehören z. B. Subjektkategorien, Diskurstraditionen und Diskursfelder, Fragen der Fiktionalität und des Wirklichkeitsbezugs). Sie widmet sich der Darstellung grundlegender Transformationen der italienischen Literatur in ihrem geschichtlichen Verlauf und ggf. ihrer regionalen Differenzierung.

Basismodul IIb: Methoden der Textanalyse und Literaturgeschichte (6 LP)

Inhalte:

Das Proseminar dient der vertieften Beschäftigung mit einem ausgewählten Themenbereich der italienischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder **genderspezifischen** Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Die Vorlesung dient der Vermittlung eines Überblicks über zentrale Epochen der italienischen Literatur unter Berücksichtigung übergreifender Fragestellungen (dazu gehören z. B. Subjektkategorien, Diskurstraditionen und Diskursfelder, Fragen der Fiktionalität und des Wirklichkeitsbezugs). Sie widmet sich der Darstellung grundlegender Transformationen der italienischen Literatur in ihrem geschichtlichen Verlauf und ggf. ihrer regionalen Differenzierung.

Basismodul IIc: Methoden der Textanalyse und -interpretation* (6 LP)

Inhalte:

Das Modul dient der vertieften Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der italienischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder **genderspezifischen** Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken.

Aufbaumodul Typ 1: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und Perspektiven der Forschung (12 LP)

Inhalte:

Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der italienischen Literaturwissenschaft. Es baut inhaltlich und in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Modul führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder **genderspezifischen** Zusammenhänge. Es leitet gezielt zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, zu einem eigenständigen Umgang mit komplexen, wissenschaftlich relevanten Fragestellungen und zu einer kritisch-reflektierten Diskussion bestehender Ansätze an, befördert und schult Transferleistungen im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens und bereitet sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor. Hiermit einhergehend wird der Umgang mit einschlägigen Arbeitstechniken weiter geschult und verfeinert.

Aufbaumodul Typ 2: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und interdisziplinäre Perspektiven (10 LP)

Inhalte:

Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der italienischen Literaturwissenschaft. Es baut inhaltlich und in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Modul führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende, auch interdisziplinäre, Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder **genderspezifischen** Zusammenhänge. Es leitet gezielt zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, zu einem eigenständigen Umgang mit komplexen, wissenschaftlich relevanten Fragestellungen und zu einer kritisch-reflektierten Diskussion bestehender Ansätze an, befördert und schult Transferleistungen im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens und bereitet sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor.

Aufbaumodul: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und –interpretation (8 LP)

Inhalte:

Das Aufbaumodul baut inhaltlich und in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Proseminar dient der vertieften Beschäftigung mit einem ausgewählten Themenbereich der italienischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Das Hauptseminar dient der Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der italienischen Literaturwissenschaft. Es führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder **genderspezifischen** Zusammenhänge. Hiermit einhergehend wird der Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken weiter geschult und verfeinert.

4. Studienbereich Landeskunde

Basismodul Ia: Landeskunde Italien (6 LP)

Inhalte:

Vermittlung grundlegender historischer, geographischer, gesellschaftlicher und kultureller Aspekte zur Charakterisierung Italiens und seiner Regionen und ggf. anderer italienischsprachiger Gebiete sowie Vertiefung einzelner Aspekte, vor allem aus Geschichte, Politik, Gesellschaft, Medien, Kunst, Kultur, **Genderproblematik**; [...]

6. Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie sowie das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (veröffentlicht am 28.09.2011, befristet bis 30.09.13)

-

7. Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik, für das 60-Leistungspunkte- Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik im Rahmen anderer Studiengänge, für das 60-Leistungspunkte- Modulangebot Spanisch im Rahmen anderer Studiengänge, für das 30-Leistungspunkte- Modulangebot

Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Spanisch ohne sprachliche Vorkenntnisse im Rahmen anderer Studiengänge (veröffentlicht am 28.09.2012, befristet bis 30.09.13)

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik

§ 3 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen kennen erste wissenschaftliche Grundlagen der allgemeinen, romanischen und hispanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Sie sind mit den zentralen Fachtermini vertraut und in der Lage, sprachwissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Methoden selbstständig auf wissenschaftliche Fragestellungen, auch unter Berücksichtigung von **Genderaspekten**, anzuwenden. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihre in der Landeskunde erworbene interkulturelle Kompetenz zu nutzen, um regionale, politische, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Charakteristika Spaniens und der spanischsprachigen Länder Lateinamerikas, auch in ihrer historischen Dimension, einzuschätzen und deren Auswirkung auf sprachliche und literarische Phänomene zu erfassen. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die spanische Sprache auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, in verschiedenen Realsituationen der Zielsprache handlungsfähig zu sein. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die praktischen Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens.

§ 4 Studieninhalte

(1) Der Bachelorstudiengang setzt sich im Kernfach aus den folgenden Studienbereichen zusammen: [...] 4. Landeskunde: Gegenstand der Landeskunde sind gesellschaftliche und kulturelle Gegebenheiten der spanischsprachigen Welt (z. B. Geographie, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Philosophie, Kunst, Alltags- und Regionalkulturen, Medien, soziale Systeme) unter Berücksichtigung von **Genderaspekten**.

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik im Rahmen anderer Studiengänge [mit sprachlichen Vorkenntnissen]

§ 11 Qualifikationsziele:

(1) Die Absolventinnen und Absolventen sind mit den grundlegenden fachwissenschaftlichen Terminologien und Methoden vertraut und können diese in Bezug auf wissenschaftliche Fragestellungen, auch unter Berücksichtigung von **Genderaspekten**, anwenden. Sie beherrschen die spanische Sprache in den vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B2 GER. Ihre landeskundlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, in verschiedenen Realsituationen der Zielsprache zunehmend handlungsfähig zu sein.

3. Studienbereich Literaturwissenschaft

Basismodul IIa: Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse (8 LP)

Inhalte:

Das Proseminar dient der vertiefenden Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der hispanistischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/ oder **genderspezifischen** Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Die Vorlesung dient der Vermittlung eines Überblicks über zentrale Epochen der spanischsprachigen Literatur unter Berücksichtigung übergreifender Fragestellungen (dazu gehören z. B. Subjektkategorien, Diskurstraditionen und Diskursfelder, Fragen der Fiktionalität und des Wirklichkeitsbezugs). Sie widmet sich der Darstellung grundlegender Transformationen der spanischsprachigen Literatur in ihrem geschichtlichen Verlauf und ggf. ihrer regionalen Differenzierung.

Basismodul IIb: Methoden der Textanalyse und Literaturgeschichte (6 LP)

Inhalte:

Das Proseminar dient der vertieften Beschäftigung mit einem ausgewählten Themenbereich der hispanistischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder **genderspezifischen** Zusammenhängen zu verstehen, zu

analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken. Die Vorlesung dient der Vermittlung eines Überblicks über zentrale Epochen der spanischsprachigen Literatur unter Berücksichtigung übergreifender Fragestellungen (dazu gehören z. B. Subjektkategorien, Diskurstraditionen und Diskursfelder, Fragen der Fiktionalität und des Wirklichkeitsbezugs). Sie widmet sich der Darstellung grundlegender Transformationen der spanischsprachigen Literatur in ihrem geschichtlichen Verlauf und ggf. ihrer regionalen Differenzierung.

Basismodul IIc: Methoden der Textanalyse und -interpretation* (6 LP)

Inhalte:

Das Modul dient der vertieften Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der hispanistischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder **genderspezifischen** Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung entsprechender Arbeitstechniken.

Aufbaumodul Typ 1: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und Perspektiven der Forschung (12 LP)

Inhalte:

Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der hispanistischen Literaturwissenschaft. Es baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Modul führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder **genderspezifischen** Zusammenhänge. Es leitet gezielt zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, zu einem eigenständigen Umgang mit komplexen, wissenschaftlich relevanten Fragestellungen und zu einer kritisch-reflektierten Diskussion bestehender Ansätze an, befördert und schult Transferleistungen im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens und bereitet sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor. Hiermit einhergehend wird der Umgang mit einschlägigen Arbeitstechniken weiter geschult und verfeinert.

Aufbaumodul Typ 2: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und interdisziplinäre Perspektiven (10 LP)

Inhalte:

Das Aufbaumodul dient der Vertiefung und Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit ausgewählten Themenbereichen der hispanistischen Literaturwissenschaft. Es baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Modul führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende, auch interdisziplinäre, Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder **genderspezifischen** Zusammenhänge. Es leitet gezielt zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, zu einem eigenständigen Umgang mit komplexen, wissenschaftlich relevanten Fragestellungen und zu einer kritisch-reflektierten Diskussion bestehender Ansätze an, befördert und schult Transferleistungen im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens und bereitet sowohl in inhaltlicher als auch in formaler Hinsicht auf das Verfassen der Bachelorarbeit vor.

Aufbaumodul: Literaturwissenschaftliche Textanalyse und –interpretation (8 LP)

Inhalte:

Das Aufbaumodul baut in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen und Fähigkeiten auf dem Basismodul IIa „Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse“ auf. Das Proseminar dient der vertieften Beschäftigung mit einem ausgewählten Themenbereich der hispanistischen Literaturwissenschaft. Es leitet an, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medien- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren. Es befördert und schult die reflektierte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen des Faches und dient der Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten durch die Einübung

entsprechender Arbeitstechniken. Das Hauptseminar dient der Ausdifferenzierung der in den Basismodulen erfolgten fachlichen Grundausbildung durch die eingehende Beschäftigung mit einem exemplarischen Themenbereich der hispanistischen Literaturwissenschaft. Es führt an für die aktuelle Fachdiskussion relevante Fragestellungen, Theorien und Methoden heran und bietet Raum für die weiterführende Reflexion und Diskussion von Möglichkeiten der Analyse und Interpretation literarischer Texte und ggf. anderer Medien, unter Berücksichtigung ihrer historischen, soziokulturellen, medien- und/oder **genderspezifischen** Zusammenhänge. Hiermit einhergehend wird der Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken weiter geschult und verfeinert.

4. Studienbereich Landeskunde

Basismodul Ia: Landeskunde Spanien/Lateinamerika

Inhalte:

Vermittlung grundlegender historischer, geographischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Aspekte zur Charakterisierung der spanischsprachigen Länder und Regionen sowie Vertiefung einzelner Aspekte, vor allem aus Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Medien, Kunst, Kultur, **Genderproblematik** [...].

f) Fachbereich Physik

1. Studienordnung für das 60-Leistungspunkte- Modulangebot Integrierte Naturwissenschaften des Fachbereichs Physik der Freien Universität Berlin im Rahmen des Bachelor Studiengangs Grundschulpädagogik der Freien Universität Berlin

(veröffentlicht 02.05.2011, befristet bis 30.09.2013, verabschiedet durch den Fachbereich Physik)

Präambel

§ 5 Studienziele

a) Kenntnisse:

Basiskonzepte in Wissenschaftsgeschichte, Wissenschaftstheorie und naturwissenschaftlichen Denk- und Argumentationsformen (nature of science);

Kenntnisse über die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen von Kindern mit und ohne Behinderungen (Integrationskompetenz), **Kindern unterschiedlichen Geschlechts (Gender-Kompetenz)**, unterschiedlicher sozioökonomischer Herkunft und unterschiedlicher Familiensprachen einschließlich fachspezifischer und fächerübergreifender Fördermöglichkeiten [...].

c) Kompetenzen:

Vermittlung von **Gender- und Diversity-Kompetenz**.

Modul: Integrierte Naturwissenschaften I: Interdisziplinäre Grundlagen (7 LP)

Qualifikationsziele: [...]

Sie verfügen über ein Bewusstsein von der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der Wahrnehmung und Beurteilung naturwissenschaftlicher Phänomene und Prozesse und von der Notwendigkeit der Differenzierung und Integration von **Kindern unterschiedlichen Geschlechts**, unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und unterschiedlicher kultureller Herkunft bei naturwissenschaftlichen Unterrichtsangeboten.

Inhalte:

Seminar NW-1: Denken und Handeln – naturwissenschaftliche Erkenntnisgewinnung:

[...] Ferner kommen die unterschiedlichen Wahrnehmungen, Interpretationsmuster und Motivlagen von **Schülerinnen und Schülern unterschiedlichen Geschlechts**, unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und unterschiedlicher kultureller Herkunft in Bezug auf naturwissenschaftliche Phänomene und Prozesse zur Sprache.

Modul: Integrierte Naturwissenschaften II: Interdisziplinäre Vertiefungen (13 LP)

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten können Unterricht im Prozess der didaktischen Analyse zwischen fachwissenschaftlicher und Lerner-Perspektive didaktisch strukturieren. Sie vertiefen die naturwissenschaftsbezogenen Inhalte auf der Basis von ausgewählten fachwissenschaftlichen Forschungsergebnissen und können exemplarisch fachliche und fachübergreifende Themen ziel- und

adressatengerecht kommunizieren. Sie beherrschen naturwissenschaftliche Arbeitstechniken und die Fähigkeit zur Reflektion über naturwissenschaftliche Problemlöseprozesse sowie über epistemologische Überzeugungen von Kindern in Bezug auf die Natur. Sie können Unterrichtsmedien kritisch beurteilen und dabei moderne Informations- und Kommunikationstechnologien didaktisch sinnvoll in Unterrichtsplanungen integrieren. Sie kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Unterricht im Fach Naturwissenschaften, wissen um sprachliche und fachsprachliche Schwierigkeiten von Schülerinnen und Schülern und verfügen über ein Repertoire an Kenntnissen, um Verständnis- und Verständigungsschwierigkeiten zu verringern. Die Studentinnen und Studenten lernen Wissenschaft in realen Anwendungssituationen in der Berufswelt kennen und können wissenschaftliche Prozesse und Arbeitsweisen in der Berufswelt im gesellschaftlichen Kontext fachlich korrekt beschreiben, analysieren und einordnen.

Inhalte:

Naturwissenschaften im Kontext Forschung (Seminare NW-3 und NW-4):

[...] Seminar NW-4: In einem darauf folgenden unterrichtsorientierten Seminar mit praktischen Übungsanteilen werden innovative Konzeptionen naturwissenschaftlichen Unterrichts unter besonderer Berücksichtigung fachwissenschaftlicher Sachverhalte behandelt. In den praktischen Übungen werden Lehr-/Lernsituationen und Lernumgebungen entwickelt, die auf den Ansätzen des „inquiry based science learning“ und der Schülerorientierung sowie auf solidem fachwissenschaftlichen Wissen gegründet sind. Dabei werden die differenten Wahrnehmungen, Interpretationsmuster und Motivlagen von Schülerinnen und Schülern unterschiedlichen **Geschlechts**, unterschiedlicher sprachlicher und kultureller Herkunft in Bezug auf naturwissenschaftliche Phänomene und Prozesse beachtet und Möglichkeiten der Differenzierung und Integration von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen aufgezeigt.

Modul: Wahlvertiefungsmodul (5 LP)

Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten wählen nach Maßgabe freier Plätze ein Modul im Umfang von 5 Leistungspunkten aus folgenden Disziplinen: Fachwissenschaft oder Fachdidaktik der Naturwissenschaften Biologie, Chemie, Geowissenschaften oder Physik; Philosophie; Psychologie; Mathematik; Erziehungswissenschaft; Grundschulpädagogik oder **Genderforschung**. Wählen Studentinnen und Studenten Module mit mehr LP, dann können nur 5 LP für dieses Modul angerechnet werden.

2. Studienordnung des Fachbereichs Physik der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Physik für das Lehramt und für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Physik im Rahmen anderer Studiengänge (veröffentlicht am 15.09.2012, befristet bis 30.09.13)

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Physik für das Lehramt

§ 4 Qualifikationsziele

(2) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Denken, zu kritischem Urteilen, zu verantwortungsbewusstem Handeln sowie zur Kommunikation und Kooperation. Sie sind vertraut mit den grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitsmethoden und praktischen Fertigkeiten, die für eine Berufstätigkeit und für weiterführende, insbesondere lehramtsbezogene Masterstudiengänge qualifizieren. Dies betrifft auch praktische Erfahrungen mit Experimentiertechniken und Messverfahren. Sie sind auch **für Gender- und Diversitätsthemen**, insbesondere im wissenschaftlichen und beruflichen Kontext, sensibilisiert.

§ 5 Studieninhalte

(2) **Gender- und Diversitätsaspekte** finden dort eine angemessene Berücksichtigung, wo die jeweilige Thematik dies aus wissenschaftlicher und/oder didaktisch-pädagogischer Sicht als sinnvoll erscheinen lässt. In den verschiedenen Lehrveranstaltungen wird in Teams gearbeitet und Arbeitsergebnisse werden angemessen kommuniziert und präsentiert.

§ 6 Aufbau und Gliederung

(3) Diejenigen Studentinnen und Studenten, die nach Abschluss des Bachelorstudiengangs einen den Lehrämtern des gehobenen Dienstes zugeordneten Masterstudiengang belegen wollen, studieren anstelle der Module gemäß Abs. 2 Nr. 1 Buchst. f) und g) und Nr. 2 Buchst. c) das Modul „Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Physik – 10 Leistungspunkte)“ und

Module aus einem Wahlbereich im Umfang von insgesamt 14 LP. Hierzu wählen die Studentinnen und Studenten aus weiteren vom Fachbereich Physik und anderen Fachbereichen der Freien Universität Berlin angebotenen Modulen aus. Dies sind Module aus den Kernfächern der Bachelorstudiengänge Physik, Physik für das Lehramt, Grundschulpädagogik (Lernbereich Sachunterricht), Biochemie, Bioinformatik, Biologie, Chemie, Geologische Wissenschaften, Informatik, Mathematik, Meteorologie, Philosophie sowie aus dem 60-LP-Modulangebot Integrierte Naturwissenschaften. Auf Antrag können weitere geeignete Module an der Freien Universität Berlin und anderen Universitäten studiert werden; über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss. Neben den Modulen aus den Studiengängen der Physik und Physik für das Lehramt dürfen Module aus höchstens zwei weiteren Studienangeboten ausgewählt werden. Dabei dürfen keine Module belegt werden, die identisch oder gleichwertig zu den im Pflichtbereich des Kernfachs des Bachelorstudiengangs zu belegenden Modulen sind. Der zuständige Prüfungsausschuss veröffentlicht eine Liste mit Empfehlungen. Darüber hinaus wird den Studentinnen und Studenten empfohlen, Module zu **Gender- und Diversitätsthemen** im Wahlbereich in Betracht zu ziehen. Die Entscheidung ist vor Beginn des dritten Studienjahres zu treffen; sie ist nicht revidierbar.

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Physik im Rahmen anderer Studiengänge

§ 10 Qualifikationsziele

(2) Die Studentinnen und Studenten besitzen die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Denken, zu kritischem Urteilen, zu verantwortungsbewusstem Handeln sowie zur Kommunikation und Kooperation. Sie sind exemplarisch vertraut mit den grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitsmethoden und praktischen Fertigkeiten. Dies betrifft auch praktische Erfahrungen mit Experimentiertechniken und Messverfahren. Sie sind auch für **Gender- und Diversitätsthemen**, insbesondere im wissenschaftlichen und beruflichen Kontext, sensibilisiert.

§ 11 Studieninhalte

(2) Ausgewählte Themen und Inhalte der Physik bieten exemplarisch Einblicke in systematische, methodische und laborpraktische Aspekte der Experimental- und Theoretischen Physik. **Gender- und Diversitätsaspekte** finden dort eine angemessene Berücksichtigung, wo die jeweilige Thematik dies aus wissenschaftlicher und/oder didaktisch-pädagogischer Sicht als sinnvoll erscheinen lässt.

g) Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

1. Studienordnung des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften für den Bachelorstudiengang Sozialkunde und das 60-Leistungspunkte- Modulangebot Sozialkunde im Rahmen anderer Studiengänge (veröffentlicht am 20.09.2012, befristet bis 30.09.13)

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Sozialkunde

§ 4 Qualifikationsziele

(4) Dieses Kompetenzprofil wird durch interkulturelle Kompetenzen sowie **Gender- und Diversity-Kompetenzen** ergänzt, die als Teil des didaktischen Konzepts des Studiums den Absolventen ein Instrumentarium vermitteln, um Probleme von Gerechtigkeit, Gleichheit und politischer Teilhabe sowie deren Ursachen auf personeller, sozialer, organisatorischer und struktureller Ebene zu erkennen, zu beschreiben und zu verstehen.

§ 6 Aufbau und Gliederung

(3) In den Studienbereichen gemäß Abs. 2 Nr. 2 bis 4 wird empfohlen, mindestens eine Lehrveranstaltung zu besuchen, die als **genderrelevant** ausgewiesen ist.

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Sozialkunde

§ 9 Qualifikationsziele

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über gute sprachliche und schriftliche Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, wissenschaftliche Texte wie Problemskizzen, Analysen, Vorträge etc. anzufertigen und zu präsentieren. Dieses Kompetenzprofil wird durch interkulturelle Kompetenzen sowie **Gender- und Diversity-Kompetenzen** ergänzt, die als Teil des didaktischen Konzepts des Studiums den Absolventen und Absolventinnen ein Instrumentarium vermitteln, um Probleme von Gerechtigkeit, Gleichheit und politischer Teilhabe sowie deren Ursachen auf

personeller, sozialer, organisatorischer und struktureller Ebene zu erkennen, zu beschreiben und zu verstehen.

4. Lehramtsmaster 60 LP

Studienordnung M.A. (veröffentlicht am 30.07.2007)

§ 3 Allgemeine Studienziele

(6) In der Lehramtsausbildung werden Fähigkeiten zur Analyse von **Geschlechterverhältnissen** in verschiedenen sozialen, politischen, historischen, wissenschaftlichen und kulturellen Kontexten ausgebildet. Es werden unterschiedliche disziplinäre Zugänge zu Konstruktionen von **Gender** und zur Ausprägung von **Geschlechterverhältnissen** sowie **geschlechterspezifischen Implikationen** und Stereotypen in Lehr- und Lernprozessen behandelt.

Modul: Bildungs- und Erziehungsprozesse reflektieren und gestalten

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage Bildungs- und Erziehungsprozesse in ihrer gesellschaftlichen Reichweite zu begleiten und zu reflektieren. Sie [...] kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf Bildungs- und Erziehungsprozesse.

a) Biologie

Modul: Entwicklung und Evaluation von Biologieunterricht

Qualifikationsziele und Inhalte:

Ziel des Moduls ist, die enge Verbindung der Biologiedidaktik mit der Erziehungswissenschaft herauszustellen. Es schafft die Voraussetzungen, unter bildungs- und erziehungstheoretischer Perspektive die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Unterrichtsfaches Biologie adressatengerecht und **geschlechtsspezifisch** zu fördern. Das Modul bereitet durch Einführung in die biologiedidaktische Forschung auf die Masterarbeit in der Fachdidaktik vor. Die Studentinnen und Studenten lernen, Theorien, Fragestellungen sowie empirische Methoden in biologiedidaktischen Forschungsarbeiten umzusetzen.

Modul: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Biologie)

[...] Die Studentinnen und Studenten gestalten fachliche Lernumgebungen adressatengerecht, **geschlechtsspezifisch** und mehrperspektivisch (weit- gehend),

b) Chemie

Modul: Analyse von Chemieunterricht (5 LP)

Inhalte:

Im Mittelpunkt des Seminars I steht die Betrachtung und Interpretation von ausgewählten Fragestellungen und Problemfeldern des Chemieunterrichts auf der Basis chemiedidaktischer Literatur und fachdidaktischer Forschungsergebnisse. Im Zuge des Seminars werden didaktische Überlegungen unter Einbeziehung von **Gender-Aspekten** unter anderem zu folgenden Themen erörtert:

geschlechtsspezifische Einflüsse auf den Chemieunterricht; die Studentinnen und Studenten kennen die Relevanz von **Geschlechtsstereotypen** im Kontext des Chemieunterrichts.

Modul: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Chemie) kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Chemieunterricht.

c) Deutsch

Modul: Perspektiven der Deutschdidaktik

Qualifikationsziele und Inhalte: [...]

Sie kennen die **geschlechtsspezifischen Einflüsse** auf den Deutschunterricht.

Modul: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Deutsch)

- kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Deutschunterricht.

d) Englisch

Modul: Kompetenzorientierung im Englischunterricht (11 LP - Variante 1)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studentinnen und Studenten über vertiefte Kenntnisse fachdidaktischer Forschungsmethoden und -ergebnisse. Vor deren Hintergrund sind sie in der Lage, fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse zu analysieren, zu planen und zu evaluieren. Sie berücksichtigen dabei **geschlechtsspezifische Einflüsse** auf den Englischunterricht.

Modul: Kompetenzorientierung im Englischunterricht (11 LP - Variante 2)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse fachdidaktischer Forschungsmethoden und -ergebnisse. Vor deren Hintergrund sind sie in der Lage, fremdsprachliche Lehr-/Lernprozesse zu analysieren, zu planen und zu evaluieren. Sie berücksichtigen dabei **geschlechtsspezifische Einflüsse** auf den Englischunterricht.

Modul: Planung, Durchführung und Reflexion von Englischunterricht (Schulpraktische Studien im Fach Englisch)

Im Vorbereitungsseminar befassen sich die Studentinnen und Studenten insbesondere mit der inhaltlichen und methodischen Planung von Unterrichtsvorhaben unter Bezugnahme auf didaktische Unterrichtsmodelle und unter Berücksichtigung von **Geschlechterstereotypen**.

e) Ethik

Modul: Einführungsmodul: Fragen nach Orientierung

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten gewinnen einen Überblick über die thematische Breite und Struktur des Bachelorstudiengangs Ethik bzw. des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Ethik. Sie befassen sich mit grundlegenden Fragen der Lebens- und Handlungsorientierung, der individuellen Entwicklung und Identitätsfindung, der **Geschlechterverhältnisse**, der Interkulturalität, der Pluralität und Verbindlichkeit sozialer, kultureller und religiöser Bindungen. Dabei geht es zunächst um eine kritische Wahrnehmung eigener und fremder Lebenssituationen, die Ausgangspunkte für die wissenschaftliche Arbeit während des ganzen Studiums sind.

- Generations- und **Geschlechterkonflikte**

Modul: Sinnentwürfe und das gute Leben

Inhalte: [...]

- Religion und **Geschlechterrollen, Emanzipations- und Gleichstellungsforderungen**

Modul: Berufsbezogene Selbsterfahrung

Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten diskutieren anhand von selbst erlebten Beispielen aus psychosozialer Praxis die interaktionelle Wirksamkeit moralischer Standpunkte. In den Gruppendiskussionen erfahren sie auch, wie sie in ihren Standpunkten aufeinander bezogen sind und sich wechselseitig beeinflussen. Die Interventionen der Gruppenleiterin oder des Gruppenleiters fördert die selbstreflexive Kompetenz der Studentinnen und Studenten und die Toleranz gegenüber abweichenden moralischen Standpunkten. Dabei werden auch mögliche **geschlechts- und rollenspezifische Aspekte** moralischer Standpunkte kritisch reflektiert.

f) Französisch

Modul: Kompetenzorientierung im Französischunterricht (11 LP - Variante 1)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studentinnen und Studenten über vertiefte Kenntnisse fachdidaktischer Forschungsmethoden und -ergebnisse. Vor deren Hintergrund sind sie in der Lage,

fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse zu analysieren, zu planen und zu evaluieren. Sie berücksichtigen dabei **Geschlechtsspezifische Einflüsse** auf den Französischunterricht.

Modul: Kompetenzorientierung im Französischunterricht (11 LP - Variante 2)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse fachdidaktischer Forschungsmethoden und -ergebnisse. Vor deren Hintergrund sind sie in der Lage, fremdsprachliche Lehr-/Lernprozesse zu analysieren, zu planen und zu evaluieren. Sie berücksichtigen dabei **geschlechtsspezifische Einflüsse** auf den Französischunterricht.

Modul: Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht (Schulpraktische Studien im Fach Französisch)

Im Vorbereitungsseminar befassen sich die Studentinnen und Studenten insbesondere mit der inhaltlichen und methodischen Planung von Unterrichtsvorhaben unter Bezugnahme auf didaktische Unterrichtsmodelle und unter Berücksichtigung von [...] **Geschlechterverhältnissen**.

g) Geschichte

Modul: Spezielle Probleme der Geschichtsdidaktik und des historischen Lernens in Theorie und Praxis

Die Studentinnen und Studenten wissen um die Bedeutung der **Geschlechterverhältnisse** im Kontext historischen Lernens.

Modul: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Geschichte)

Die Studentinnen und Studenten kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer** Lehr-Lern-Bedingungen im Fach Geschichte.

h) Grundschulpädagogik

Gemeinsames Modul Grundschulpädagogik (Bildung und Erziehung, Wissen und Symbolisierungsformen)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Sie sind vertraut mit Geschichte und Gegenwart der Institution Grundschule und mit ihren pädagogischen Aufgaben in der demokratischen und pluralistischen Gesellschaft. Sie erwerben Wissen um **Geschlechterkonstruktionen** und ihren Einfluss auf Lehr- und Lernprozesse, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung bzw. Verstärkung von **Geschlechterstereotypen**.

a) Allgemeine Grundschulpädagogik

Die Studentinnen und Studenten setzen sich mit der Vielfalt der Lebensbedingungen und Lernvoraussetzungen von Kindern im Grundschulalter auf dem Hintergrund pädagogischer, sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Theorien auseinander und erarbeiten Konzepte einer zeitgemäßen Bildung, Erziehung und unterrichtlichen Förderung von Schülerinnen und Schülern in heterogenen Lerngruppen. Sie kennen didaktische Konzepte und deren Umsetzung zur Vermeidung von **Geschlechterdiskriminierungen**. Darauf aufbauend entwerfen die Studentinnen und Studenten eigene Forschungsvorhaben zum genannten Themenkreis, führen diese praktisch durch und werten sie aus.

Ergänzungsmodul Grundschulpädagogik (Bildung und Erziehung, Wissen und Symbolisierungsformen)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Sie sind vertraut mit Geschichte und Gegenwart der Institution Grundschule und mit ihren pädagogischen Aufgaben in der demokratischen und pluralistischen Gesellschaft. Sie erwerben Wissen um **Geschlechterkonstruktionen** und ihren Einfluss auf Lehr- und Lernprozesse, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung bzw. Verstärkung von **Geschlechterstereotypen**.

a) Allgemeine Grundschulpädagogik

Die Studentinnen und Studenten setzen sich mit der Vielfalt der Lebensbedingungen und Lernvoraussetzungen von Kindern im Grundschulalter auf dem Hintergrund pädagogischer, sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Theorien auseinander und erarbeiten Konzepte einer zeitgemäßen Bildung, Erziehung und unterrichtlichen Förderung von Schülerinnen und Schülern in heterogenen Lerngruppen. Sie kennen didaktische Konzepte und deren Umsetzung zur

Vermeidung von **Geschlechterdiskriminierungen**. Darauf aufbauend entwerfen die Studentinnen und Studenten eigene Forschungsvorhaben zum genannten Themenkreis, führen diese praktisch durch und werten sie aus.

i) Informatik

Modul: Vertiefung Fachdidaktik Informatik (Lehramtsmasterstudiengang [60 LP] – Variante 1)

Ziele des Moduls:

das vertiefte Verständnis der Fachdidaktik Informatik, sodass das Bewusstsein und die Reflexion über den Stellenwert des Schulfachs Informatik und der eigenen Rolle als Lehrkraft gefestigt werden, auch im Hinblick auf **Geschlechterstereotypen**

Inhalte Hauptseminar:

Gender-Problematik im Informatikunterricht.

Modul: Vertiefung Fachdidaktik Informatik (Lehramtsmasterstudiengang [60 LP] – Variante 2)

Ziele des Moduls:

das vertiefte Verständnis der Fachdidaktik Informatik, sodass das Bewusstsein und die Reflexion über den Stellenwert des Schulfachs Informatik und der eigenen Rolle als Lehrkraft gefestigt werden, auch im Hinblick auf **Geschlechterstereotypen**.

j) Katholische Theologie

Modul: Rezeption und Aktualität der Biblischen Schriften

Qualifikationsziele: [...]

Sie können die Kategorie **Gender** in die bibelwissenschaftliche Bewertung jeweiliger Rezeptionen einbeziehen.

Modul: Theologie als Glaubenswissenschaft

Qualifikationsziele: [...]

Sie kennen **gendertheologische Diskurse** zur theologischen Hermeneutik.

Modul: Dogmatik

Qualifikationsziele: [...]

Sie können die gegenwärtige Relevanz christlicher Glaubensaussagen bewerten und hierbei **gendertheologische** Aspekte berücksichtigen.

Inhalte:

Das Modul reflektiert Grundaussagen der christlichen Glaubenslehre. Es behandelt zentrale Fragestellungen der dogmatischen Traktate wie Gotteslehre, Trinitätslehre, Pneumatologie, Christologie, Soteriologie, theologische Anthropologie, Schöpfungslehre, Eschatologie, Ekklesiologie, Sakramentenlehre, Gnadenlehre oder Mariologie. Die Thematisierung der dogmatischen Fragestellungen erfolgt auch unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen **Gender- Aspekte**.

k) Mathematik

Modul: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Mathematik)

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten [...] kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer** Einflüsse auf den Mathematikunterricht.

l) Physik

Modul: Didaktik der Physik – Themen des Physikunterrichts/fachdidaktische Forschung und Entwicklung (Vertiefung, 11 LP)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Kenntnis, Interpretation und Anwendung der Rahmenlehrpläne für das Fach Physik in allen Schulstufen, die intensive Nutzung fachdidaktischer Literatur, die Einbeziehung außerschulischer Lernorte sowie der reflektierte Einsatz von Medien und Methoden stehen im Vordergrund des Moduls. Dies schließt mit ein, ausgewählte Schalexperimente aus verschiedenen Themenbereichen zu erproben sowie exemplarisch organisatorische Aspekte und didaktische Einsatzmöglichkeiten zu

diskutieren. Aus fachlicher und fachübergreifender Perspektive wird über Zielsetzungen, Inhalte, Erkenntnismethoden, mediale Repräsentationsformen sowie Aufgabenstellungen reflektiert. Auf der Basis der Bildungsstandards werden exemplarisch Ansätze selbstbestimmten, eigenverantwortlichen, kooperativen sowie kontextbezogenen Lernens erörtert und die Inhalte im Hinblick auf die Möglichkeiten kumulativen Lernens untersucht. Darüber hinaus wird über die Bedeutung von **geschlechtsspezifischen Einflüssen** auf das Lehren und Lernen von Physik diskutiert.

Modul: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Physik)

Die Studentinnen und Studenten kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer** Einflüsse auf den Physikunterricht.

m) Sozialkunde

Modul: Theoretische Grundlagen der Politikdidaktik und Unterrichtsverfahren, Methoden und Arbeitstechniken

Qualifikationsziele und Inhalte:

kennen die Bedeutung **Geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf politische Lernprozesse.

Modul: Politikdidaktische Unterrichtsverfahren, Methoden und Arbeitstechniken

Qualifikationsziele und Inhalte:

kennen die Bedeutung **Geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf politische Lernprozesse.

Modul: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Sozialkunde)

Die Studentinnen und Studenten kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer** Einflüsse auf den Sozialkunde/Politikunterricht.

n) Spanisch

Modul: Kompetenzorientierung im Spanischunterricht (11 LP - Variante 1)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studentinnen und Studenten über vertiefte Kenntnisse fachdidaktischer Forschungsmethoden und -ergebnisse. Vor deren Hintergrund sind sie in der Lage, fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse zu analysieren, zu planen und zu evaluieren. Sie berücksichtigen dabei **Geschlechtsspezifische Einflüsse** auf den Spanischunterricht.

Modul: Kompetenzorientierung im Spanischunterricht (11 LP - Variante 2)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse fachdidaktischer Forschungsmethoden und -ergebnisse. Vor deren Hintergrund sind sie in der Lage, fremdsprachliche Lehr-/Lernprozesse zu analysieren, zu planen und zu evaluieren. Sie berücksichtigen dabei **Geschlechtsspezifische Einflüsse** auf den Spanischunterricht.

Modul: Planung, Durchführung und Reflexion von Spanischunterricht (Schulpraktische Studien im Fach Spanisch)

Im Vorbereitungsseminar befassen sich die Studentinnen und Studenten insbesondere mit der inhaltlichen und methodischen Planung von Unterrichtsvorhaben unter Bezugnahme auf didaktische Unterrichtsmodelle und unter Berücksichtigung von [...] **Geschlechterstereotypen**.

5. Lehramtsmaster 120 LP

Studienordnung M.A. (veröffentlicht am 30.07.2007)

§ 3 Studienziele

(6) In der Lehramtsausbildung werden Fähigkeiten zur Analyse von Geschlechterverhältnissen in verschiedenen sozialen, politischen, historischen, wissenschaftlichen und kulturellen Kontexten ausgebildet. Es werden unterschiedliche disziplinäre Zugänge zu Konstruktionen von **Gender** und zur

Ausprägung von **Geschlechterverhältnissen** sowie **geschlechterspezifischen Implikationen** und Stereotypen in Lehr- und Lernprozessen behandelt.

Modul: Bildungs- und Erziehungsprozesse reflektieren und gestalten

Qualifikationsziele und Inhalte: [...]

Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage Bildungs- und Erziehungsprozesse in ihrer gesellschaftlichen Reichweite zu begleiten und zu reflektieren. Sie kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf Bildungs- und Erziehungsprozesse

Modul: Unterrichten, Lernprozesse gestalten und erforschen

Qualifikationsziele und Inhalte: [...] kennen die Bedeutung geschlechtsspezifischer Einflüsse auf Lehr- und Lernprozesse.

a) Biologie

Modul: Biologisches Vertiefungsmodul Neurobiologie

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten kennen die Bedeutung von **Geschlechterstereotypen** bei der Gestaltung von Experimenten.

Modul: Entwicklung und Evaluation von Biologieunterricht unter fachwissenschaftlicher Perspektive

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Biologieunterricht.

Modul: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Biologie)

Die Studentinnen und Studenten [...] gestalten fachliche Lernumgebungen adressatengerecht, **geschlechtsspezifisch** und mehrperspektivisch (weitgehend) [...].

b) Chemie

Modul: Konzeptionen für Chemieunterricht (Fachdidaktik und Fachwissenschaft)

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Chemieunterricht.

Modul: Analyse von Chemieunterricht (6 LP)

Inhalte:

geschlechtsspezifische Einflüsse auf den Chemieunterricht; die Studentinnen und Studenten kennen die Relevanz von **Geschlechtsstereotypen** im Kontext des Chemieunterrichts.

Modul: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Chemie)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Chemieunterricht.

c) Deutsch

Modul: Literaturwissenschaftliche Vertiefung 1: Exemplarische Lektüren

Qualifikationsziele und Inhalte:

Das Modul vermittelt in der Kombination seiner Seminare vertiefende und weiterführende Kenntnisse ausgewählter Textcorpora der Älteren oder Neueren deutschen Literatur. Dabei kann es sich ebenso um das Œuvre einzelner Autorinnen und Autoren wie um Textgruppen anderer (zum Beispiel historischer, thematischer oder gattungsmäßiger) Zusammengehörigkeit, aber auch um einzelne Werke handeln, deren Komplexität oder Stellenwert eine wissenschaftlich begleitete Lektüre lohnend erscheinen lässt. Erworben wird die Kompetenz zu einer diskursiv fundierten Arbeit an historisch

bedeutsamen Texten in Verbindung mit einer kritischen Aufnahme der vorliegenden Forschungsliteratur einschließlich der Ergebnisse der **literaturwissenschaftlichen Geschlechterforschung**.

Modul: Gemeinsames Modul Textkompetenz

Qualifikationsziele und Inhalte:

In allen Perspektiven wird der Bedeutung von **Geschlechterdifferenz** nachgegangen.

Modul: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Deutsch)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Deutschunterricht.

d) Englisch

Modul: Literatur und Medien im Kontext des Englischunterrichts (8 LP)

Qualifikationsziele und Inhalte:

I. Literatur und kultureller Kontext

Die Studentinnen und Studenten verfügen über ein vertieftes Verständnis textueller oder medialer Inszenierungen von inter- und transkulturellen Phänomenen, auch in Bezug auf **Genderaspekte**, und sind in der Lage, Funktionsweisen interkultureller Kommunikation zu erkennen, im schulrelevanten Bezug angemessen zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu vermitteln.

II. Literatur und andere Medien

In beiden Studiengebieten werden **Themen der literaturwissenschaftlichen Geschlechterforschung** behandelt.

Modul: Literatur und Medien im Kontext des Englischunterrichts (10 Leistungspunkte)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten verfügen themen- und kompetenzbezogen über umfassende kommunikative und mediatorische sprachpraktische Fertigkeiten, die sie dazu befähigen, Unterricht in der Zielsprache unter Berücksichtigung all seiner Erfordernisse angemessen durchzuführen. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse zur Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf Literatur und Medien und auf kommunikative und textuelle Prozesse und Strukturen in Kunst und Literatur.

I. Literatur und kultureller Kontext

Die Studentinnen und Studenten verfügen über ein vertieftes Verständnis textueller bzw. medialer Inszenierungen von inter- und transkulturellen Phänomenen, auch in Bezug auf **Genderaspekte**, und sind in der Lage, Funktionsweisen interkultureller Kommunikation zu erkennen, im schulrelevanten Bezug angemessen zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu vermitteln.

II. Literatur und andere Medien

In beiden Studiengebieten werden **Themen der literaturwissenschaftlichen Geschlechterforschung** behandelt.

Modul: Sprachwissenschaftliche Methoden und Englischunterricht (7 LP)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über Sprachwandel und feministische Sprachpolitik sowie über Sprache und deren **geschlechtliche Diskriminierung** im Englischen.

Modul: Sprachwissenschaftliche Methoden und Englischunterricht (10 LP)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über Sprachwandel und feministische Sprachpolitik sowie über Sprache und deren **geschlechtliche Diskriminierung** im Englischen.

Modul: Kompetenzorientierung im Englischunterricht (12 LP - Variante 1)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten kennen bildungspolitische Vorgaben einschließlich des **Geschlechterverhältnisses und fachdidaktische Überlegungen** zur Kompetenzentwicklung im Englischunterricht. Sie sind vertraut mit entsprechenden Theorie- und Forschungsansätzen der

Fremdsprachendidaktik. Sie können diese selbständig erschließen und insbesondere im Blick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektieren.

Modul: Kompetenzorientierung im Englischunterricht (12 LP - Variante 2)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten kennen bildungspolitische Vorgaben einschließlich des **Geschlechterverhältnisses und fachdidaktische Überlegungen** zur Kompetenzentwicklung im Englischunterricht. Sie sind vertraut mit entsprechenden Theorie- und Forschungsansätzen der Fremdsprachendidaktik. Sie können diese selbständig erschließen und insbesondere im Blick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektieren.

Modul: Planung, Durchführung und Reflexion von Englischunterricht (Schulpraktische Studien im Fach Englisch)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Im Vorbereitungsseminar befassen sich die Studentinnen und Studenten insbesondere mit der inhaltlichen und methodischen Planung von Unterrichtsvorhaben unter Bezugnahme auf didaktische Unterrichtsmodelle und unter Berücksichtigung von **Geschlechterstereotypen**.

e) Französisch

Modul: Literatur und Medien im Kontext des Französischunterrichts (8 LP)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten verfügen themen- und kompetenzbezogen über umfassende kommunikative und mediatorische sprachpraktische Fertigkeiten, die sie dazu befähigen, Unterricht in der Zielsprache unter Berücksichtigung all seiner Erfordernisse angemessen durchzuführen. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse zur Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf Literatur und Medien und auf kommunikative und textuelle Prozesse und Strukturen in Kunst und Literatur.

I. Literatur und kultureller Kontext

Die Studentinnen und Studenten verfügen über ein vertieftes Verständnis textueller oder medialer Inszenierungen von inter- und transkulturellen Phänomenen, auch in Bezug auf **Genderaspekte**, und sind in der Lage, Funktionsweisen interkultureller Kommunikation zu erkennen, im schulrelevanten Bezug angemessen zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu vermitteln.

II. Literatur und andere Medien

In beiden Studiengebieten werden Themen der **literaturwissenschaftlichen Geschlechterforschung** behandelt.

Modul: Literatur und Medien im Kontext des Französischunterrichts (10 LP)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten verfügen themen- und kompetenzbezogen über umfassende kommunikative und mediatorische sprachpraktische Fertigkeiten, die sie dazu befähigen, Unterricht in der Zielsprache unter Berücksichtigung all seiner Erfordernisse angemessen durchzuführen. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse zur Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf Literatur und Medien und auf kommunikative und textuelle Prozesse und Strukturen in Kunst und Literatur.

I. Literatur und kultureller Kontext

Die Studentinnen und Studenten verfügen über ein vertieftes Verständnis textueller bzw. medialer Inszenierungen von inter- und transkulturellen Phänomenen, auch in Bezug auf **Genderaspekte**, und sind in der Lage, Funktionsweisen interkultureller Kommunikation zu erkennen, im schulrelevanten Bezug angemessen zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu vermitteln.

II. Literatur und andere Medien

In beiden Studiengebieten werden Themen der **literaturwissenschaftlichen Geschlechterforschung** behandelt.

Modul: Sprachwissenschaftliche Methoden und Französischunterricht (7 LP)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über Sprachwandel und feministische Sprachpolitik sowie über Sprache und deren **geschlechtliche Diskriminierung** im Französischen.

Modul: Sprachwissenschaftliche Methoden und Französischunterricht (10 LP)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über Sprachwandel und feministische Sprachpolitik sowie über Sprache und deren **geschlechtliche Diskriminierung** im Französischen.

Modul: Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht (Schulpraktische Studien im Fach Französisch)

Im Vorbereitungsseminar befassen sich die Studentinnen und Studenten insbesondere mit der inhaltlichen und methodischen Planung von Unterrichtsvorhaben unter Bezugnahme auf didaktische Unterrichtsmodelle und unter Berücksichtigung von **Geschlechterverhältnissen**.

f) Geschichte

Modul: Probleme der neuesten Geschichte

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten kennen Konzepte der **Frauen- und Geschlechterforschung** in den Geschichtswissenschaften.

Modul: Historisches Wissen als Gegenstand von Forschung und Lernen

Die Studentinnen und Studenten kennen die Bedeutung historischen Wissens über **Geschlechterverhältnisse** und können es im Hinblick auf aktuelle Diskurse über **Geschlechtergerechtigkeit** anwenden.

Modul: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Geschichte)

Die Studentinnen und Studenten kennen die Bedeutung **Geschlechtsspezifischer** Lehr-Lern-Bedingungen im Fach Geschichte.

g) Griechisch

Modul: Griechische Literatur

Qualifikationsziele:

Das Modul befähigt die Studentinnen und Studenten, ihre im Bachelorstudium erworbenen Fertigkeiten in der Beschäftigung mit verschiedenen Themenbereichen der griechischen Literatur anzuwenden und weiterzuentwickeln. Sie vertiefen ihre literatur- und kulturgeschichtlichen sowie literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und erschließen im Bachelorstudium noch nicht berücksichtigte Themenbereiche (Epochen, Gattungen und Autoren). Dabei vervollkommen sie ihre Fähigkeit, Texte der griechischen Literatur interpretierend zu erschließen und in ihrem jeweiligen Gattungszusammenhang zu erfassen. Sie machen sich mit den sozialen und institutionellen Bedingungen von Literatur unter Einbeziehung des **Geschlechterarrangements** vertraut und erwerben damit eine Grundlage für die literaturgeschichtliche Einordnung und Funktionsbestimmung. Darüber hinaus erhalten sie Einblick in die spätere Wirkungsgeschichte, insbesondere die literarisch produktive Rezeption von behandelten Texten und Gattungen.

h) Informatik

Modul: E-Learning

Inhalte:

Im Rahmen des Moduls besuchen die Studentinnen und Studenten einen Kurs zu Vergleich und Untersuchung von aktuellen und gängigen Web-Lern-Umgebungen und ein Projekt zur Erstellung von Elementen einer E-Learning-Umgebung unter Einsatz der vermittelten Techniken und Werkzeuge. Die Gestaltung berücksichtigt technische, inhaltliche sowie didaktische Anforderungen unter Einbeziehung der Bedeutung von **Geschlechterstereotypen** für das Lehr- und Lernverhalten.

Modul: Vertiefung Fachdidaktik Informatik

Ziele des Moduls:

das vertiefte Verständnis der Fachdidaktik Informatik, sodass das Bewusstsein und die Reflexion über den Stellenwert des Schulfachs Informatik und der eigenen Rolle als Lehrkraft gefestigt werden, auch im Hinblick auf **Geschlechterstereotypen**

Hauptseminar:

Gender-Problematik im Informatikunterricht.

i) Italienisch

Modul: Literatur und Medien im Kontext des Italienischunterrichts (10 LP)

I. Literatur und kultureller Kontext

Die Studentinnen und Studenten verfügen über ein vertieftes Verständnis textueller bzw. medialer Inszenierungen von inter- und transkulturellen Phänomenen, auch in Bezug auf **Genderspekte**, und sind in der Lage, Funktionsweisen interkultureller Kommunikation zu erkennen, im schulrelevanten Bezug angemessen zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu vermitteln.

II. Literatur und andere Medien

In beiden Studiengebieten werden Themen der **literaturwissenschaftlichen Geschlechterforschung** behandelt.

Modul: Sprachwissenschaftliche Methoden und Italienischunterricht (7 Leistungspunkte)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über Sprachwandel und feministische Sprachpolitik sowie über Sprache und deren **geschlechtliche Diskriminierung** im Italienischen.

Modul: Sprachwissenschaftliche Methoden und Italienischunterricht (10 LP)

Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über Sprachwandel und feministische Sprachpolitik sowie über Sprache und deren **geschlechtliche Diskriminierung** im Italienischen.

Modul: Kompetenzorientierung im Italienischunterricht (12 LP - Variante 1)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten kennen bildungspolitische Vorgaben einschließlich des **Geschlechterverhältnisses und fachdidaktische Überlegungen** zur Kompetenzentwicklung im Italienischunterricht. Sie sind vertraut mit entsprechenden Theorie- und Forschungsansätzen der Fremdsprachendidaktik. Sie können diese selbständig erschließen und insbesondere im Blick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektieren.

Modul: Kompetenzorientierung im Italienischunterricht (12 LP - Variante 2)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten kennen bildungspolitische Vorgaben einschließlich des **Geschlechterverhältnisses und fachdidaktische Überlegungen** zur Kompetenzentwicklung im Italienisch. Sie sind vertraut mit entsprechenden Theorie- und Forschungsansätzen der Fremdsprachendidaktik. Sie können diese selbständig erschließen und insbesondere im Blick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektieren.

Modul: Planung, Durchführung und Reflexion von Italienischunterricht (Schulpraktische Studien im Fach Italienisch)

Im Vorbereitungsseminar befassen sich die Studentinnen und Studenten insbesondere mit der inhaltlichen und methodischen Planung von Unterrichtsvorhaben unter Bezugnahme auf didaktische Unterrichtsmodelle und unter Berücksichtigung von **Geschlechterstereotypen**.

j) Katholische Theologie

Modul: Rezeption und Aktualität der Biblischen Schriften

Qualifikationsziele: [...] Sie können die Kategorie **Gender** in die bibelwissenschaftliche Bewertung jeweiliger Rezeptionen einbeziehen.

Modul: Theologie als Glaubenswissenschaft

Qualifikationsziele: [...] Sie kennen **gendertheologische Diskurse** zur theologischen Hermeneutik.

Modul: Dogmatik

Qualifikationsziele: [...] Sie können die gegenwärtige Relevanz christlicher Glaubensaussagen bewerten und hierbei **gendertheologische** Aspekte berücksichtigen.

Inhalte:

Das Modul reflektiert Grundaussagen der christlichen Glaubenslehre. Es behandelt zentrale Fragestellungen der dogmatischen Traktate wie Gotteslehre, Trinitätslehre, Pneumatologie, Christologie, Soteriologie, theologische Anthropologie, Schöpfungslehre, Eschatologie, Ekklesiologie, Sakramentenlehre, Gnadenlehre oder Mariologie. Die Thematisierung der dogmatischen Fragestellungen erfolgt auch unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen **Gender- Aspekte**.

k) Latein

Modul: Lateinische Literatur und Kultur (Variante 1)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Der Lateinunterricht hat die frühere Beschränkung auf die republikanische und frühkaiserzeitliche Literatur zugunsten einer Ausweitung bis in die Moderne und in die Kulturwissenschaften aufgegeben. Das Modul trägt dieser Entwicklung auf der Basis der im Bachelorstudiengang Lateinische Philologie erreichten Kompetenz im Bereich der klassischen Latinität Rechnung und vermittelt in paradigmatischem Zugriff, unterstützt durch die Komponente des Selbststudiums, ein zugleich umfassendes wie für die künftigen Aufgaben des Lateinunterrichts maßgeschneidertes, prozesshaft entwickeltes Bild der römischen Literatur und Kultur sowie ihres Fortwirkens. Dabei erwerben die Studentinnen und Studenten Kenntnis über das **Geschlechterverhältnis** als relevanten kulturellen und sozialen Kontext.

Modul: Lateinische Literatur und Kultur (Variante 2)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Der Lateinunterricht hat die frühere Beschränkung auf die republikanische und frühkaiserzeitliche Literatur zugunsten einer Ausweitung bis in die Moderne und in die Kulturwissenschaften aufgegeben. Das Modul trägt dieser Entwicklung auf der Basis der im Bachelorstudiengang Lateinische Philologie erreichten Kompetenz im Bereich der klassischen Latinität Rechnung und vermittelt in paradigmatischem Zugriff, unterstützt durch die Komponente des Selbststudiums, ein zugleich umfassendes wie für die künftigen Aufgaben des Lateinunterrichts maßgeschneidertes, prozesshaft entwickeltes Bild der römischen Literatur und Kultur sowie ihres Fortwirkens. Dabei erwerben die Studentinnen und Studenten Kenntnis über das **Geschlechterverhältnis** als relevanten kulturellen und sozialen Kontext.

Modul: Latein im Spannungsfeld von Sprachwissenschaft und schulpraktischer Reflexion (9 LP)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Darüber hinaus erwerben sie Kenntnisse über die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Lateinunterricht.

Modul: Latein im Spannungsfeld von Sprachwissenschaft und schulpraktischer Reflexion (14 LP)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Sie erwerben ferner Kenntnisse über die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Lateinunterricht.

l) Mathematik

Modul: Lineare Algebra II und Didaktik der Mathematik der Sekundarstufe II

Qualifikationsziele und Inhalte:

Kennenlernen der Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf das Lehren und Lernen von Mathematik.

Modul: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Mathematik)

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Mathematikunterricht.

m) Physik

Modul: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Physik)

Die Studentinnen und Studenten kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Physikunterricht.

n) Sozialkunde

Modul: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland und seine Behandlung im Politikunterricht

Die Studentinnen und Studenten kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf politische Lernprozesse.

Modul: Fachbezogenes Unterrichten (Schulpraktische Studien im Fach Sozialkunde)

Die Studentinnen und Studenten kennen die Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf den Sozialkunde/Politikunterricht.

o) Spanisch

Modul: Literatur und Medien im Kontext des Spanischunterrichts (8 Leistungspunkte)

Die Studentinnen und Studenten verfügen themen- und kompetenzbezogen über umfassende kommunikative und mediatorische sprachpraktische Fertigkeiten, die sie dazu befähigen, Unterricht in der Zielsprache unter Berücksichtigung all seiner Erfordernisse angemessen durchzuführen. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse zur Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf Literatur und Medien und auf kommunikative und textuelle Prozesse und Strukturen in Kunst und Literatur.

I. Literatur und kultureller Kontext

Die Studentinnen und Studenten verfügen über ein vertieftes Verständnis textueller oder medialer Inszenierungen von inter- und transkulturellen Phänomenen, auch in Bezug auf **Genderaspekte**, und sind in der Lage, Funktionsweisen interkultureller Kommunikation zu erkennen, im schulrelevanten Bezug angemessen zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu vermitteln.

II. Literatur und andere Medien

In beiden Studiengebieten werden Themen der **literaturwissenschaftlichen Geschlechterforschung** behandelt.

Modul: Literatur und Medien im Kontext des Spanischunterrichts (10 LP)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten verfügen themen- und kompetenzbezogen über umfassende kommunikative und mediatorische sprachpraktische Fertigkeiten, die sie dazu befähigen, Unterricht in der Zielsprache unter Berücksichtigung all seiner Erfordernisse angemessen durchzuführen. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse zur Bedeutung **geschlechtsspezifischer Einflüsse** auf Literatur und Medien und auf kommunikative und textuelle Prozesse und Strukturen in Kunst und Literatur.

I. Literatur und kultureller Kontext

Die Studentinnen und Studenten verfügen über ein vertieftes Verständnis textueller bzw. medialer Inszenierungen von inter- und transkulturellen Phänomenen, auch in Bezug auf **Genderaspekte**, und sind in der Lage, Funktionsweisen interkultureller Kommunikation zu erkennen, im schulrelevanten Bezug angemessen zu analysieren und sowohl schriftlich wie mündlich zu vermitteln.

II. Literatur und andere Medien

In beiden Studiengebieten werden Themen der **literaturwissenschaftlichen Geschlechterforschung** behandelt.

Modul: Sprachwissenschaftliche Methoden und Spanischunterricht (7 LP)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über Sprachwandel und feministische Sprachpolitik sowie über Sprache und deren **geschlechtliche Diskriminierung** im Spanischen.

Modul: Sprachwissenschaftliche Methoden und Spanischunterricht (10 LP)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über Sprachwandel und feministische Sprachpolitik sowie über Sprache und deren **geschlechtliche Diskriminierung** im Spanischen.

Modul: Kompetenzorientierung im Spanischunterricht (12 LP - Variante 1)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Studentinnen und Studenten kennen bildungspolitische Vorgaben einschließlich des **Geschlechterverhältnisses und fachdidaktische Überlegungen** zur Kompetenzentwicklung im Spanischunterricht. Sie sind vertraut mit entsprechenden Theorie- und Forschungsansätzen der Fremdsprachendidaktik. Sie können diese selbständig erschließen und insbesondere im Blick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektieren.

Modul: Kompetenzorientierung im Spanischunterricht (12 LP - Variante 2)

Die Studentinnen und Studenten kennen bildungspolitische Vorgaben einschließlich des **Geschlechterverhältnisses und fachdidaktische Überlegungen** zur Kompetenzentwicklung im Spanischunterricht. Sie sind vertraut mit entsprechenden Theorie- und Forschungsansätzen der Fremdsprachendidaktik. Sie können diese selbständig erschließen und insbesondere im Blick auf unterrichtliche Handlungsfelder kritisch reflektieren.

Modul: Planung, Durchführung und Reflexion von Spanischunterricht (Schulpraktische Studien im Fach Spanisch)

Im Vorbereitungsseminar befassen sich die Studentinnen und Studenten insbesondere mit der inhaltlichen und methodischen Planung von Unterrichtsvorhaben unter Bezugnahme auf didaktische Unterrichtsmodelle und unter Berücksichtigung von **Geschlechterstereotypen**.